

**Abt. 150.006**

**Sammlung**

**von**

**Bauer, J o h a n n e s**

**(1860-1933)**

**Prof. D. Pfarrer, Synodaler und Kirchenrat**

**Bearbeitet von Pfarrer Walter Schnaiter**

**mit Vorwort und Register**

**Laufzeit: 1683 bis 1882**

**Umfang: ca. 0,50 lfde. Meter**

**Juli 2011**

**Archiv der Evang. Landeskirche in Baden**

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
1.0 Eingaben, Proteste und Beschwerden	6
1.1 Religionsbeschwerden im Oberamt Boxberg	6
1.2 Das Problem der Egalisierung und der Auflösung des Kurpfälzisch-reformierten Kirchenrates	6
1.3 Der Protest des Leininger Kirchenrates Dr. W. Linck	9
1.4 Die Durchführung von Generalsynoden und die Auseinandersetzung mit Kirchenvisitationen	10
1.5 Die Besteuerung der Pfarr- und Schulgüter-Zehnten	11
2.0 Korrespondenz und Protokolle der Dekanate	15
2.1 Korrespondenz des Dekanates Boxberg	15
2.2 Korrespondenz des Dekanates Sinsheim	18
2.3 Protokolle des Dekanates Sinsheim	21
2.4 Korrespondenz des Dekanates Neckargemünd	22
2.5 Korrespondenz der Dekanate Boxberg, Mosbach und Sinsheim	23
3.0 Inspektions- und Visitationsunterlagen der Dekanate Sinsheim und Boxberg	24
3.1 Inspektionsprotokolle des Dekanates Sinsheim	24
3.2 Die Einführung von Kirchen- und Schulvisitation	24
3.3 Die Visitationen der ersten reformierten Gemeinden Sinsheim und Schluchtern	26
3.4 Die Kirchen- und Schulvisitationen in Hirschlanden	27
4.0 Die Pfarrsynoden als Ort theologisch-wissenschaftlicher Auseinandersetzung	29
4.1 Dokumente zu Klassenkonventen und Pfarrsynoden	29
4.2 Theologisch-wissenschaftliche Abhandlungen	31
5.0 Unterlagen zur Kirchenvereinigung	33
5.1 Formalia zur Durchführung der Kirchenvereinigung	33
5.2 Der Vollzug der Kirchenvereinigung	33
6.0 Synoden- und Presbyterialprotokolle mit Beilagen	34
6.1 Die Synode in Heidelberg	35
6.2 Belege zu den Presbyterialprotokollen des Dekanates Sinsheim	35
Ortsindex	36
Personenindex	36
Sachindex	37

## Vorwort

### Der Nachlass von Prof. D. Johannes Bauer (1860-1933)

#### Ein Bestand mit unterschiedlichen Provenienzen

Der vorliegende Bestand ist kein Privat-Nachlass, sondern eine Sammlung kirchenamtlicher Dokumente, welche der Geheime Kirchenrat Prof. Dr. Johannes Bauer aus offiziellen Aktenbeständen gesammelt hatte. Mit einem Umfang von etwa 0,5 lfde. Metern mit 34 Verzeichnungseinheiten erstreckt er sich über einen Zeitraum von 1683 bis 1882.

Dem Faktum, dass das Territorium der „Kurpfalz“, deren Gebiet sich nach heutigen Gegebenheiten auf die fünf Bundesländer, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, das Saarland, Hessen und Bayern (Oberpfalz) erstreckt hat, entspricht die Beobachtung, dass die Dokumente dieser Sammlung im Blick auf ihre Herkunft unterschiedlichen Verwaltungsbereichen bzw. Institutionen zuzuordnen sind:

1. Dekanat Boxberg
2. Dekanat Sinsheim mit Korrespondenz in Sachen Leininger Kirchenrat (vgl. VE 19)
3. Dekanat Mosbach
4. Dekanat Neckargemünd
5. Kurpfälzisch-reformierter Kirchenrat Heidelberg
6. Evangelischer Oberkirchenrat Karlsruhe
7. Ministerium des Innern, Evangelische Kirchensektion

In der oben erwähnten Korrespondenz findet sich Schriftverkehr mit dem Fürstlich Leiningschen reformierten Kirchenrat (vgl. VE 19), den südlich gelegenen Dekanaten Emmendingen, Mahlberg, Lahr, Kork, Bischofsheim und Hornberg (VE 27/5a-e), den Inspektionen des ehemals linksrheinischen Gebietes der Kurpfalz, Neustadt an der Weinstraße (vgl. VE 17 und 23) und der nördlich gelegenen Inspektionen in Wertheim (VE 29) und Miltenberg (VE 15), den Dekanaten Adelsheim, Bischofsheim, Bretten, Gochsheim, Heidelberg, Mannheim, Oberheidelberg und Unterheidelberg (VE 26) sowie den Großherzögen (VE 6/9/26 u. 27) und Kurfürsten (VE 23).

#### Der Charakter der Dokumente

Die einzelnen Dokumente lassen sich wie folgt klassifizieren:

- Briefe von Pfarrern an ihren Dekan
- Briefwechsel zwischen Kirchenleitung und Dekanen
- Korrespondenz mit dem Großherzog
- Erlasse der Kirchenbehörden
- Protestschriften u. Beschwerden der reformierten Geistlichen
- Theologisch-wissenschaftliche Ausarbeitungen<sup>1</sup>
- Korrespondenz zwischen den Inspektoren
- Anmerkungen
- Visitationsunterlagen mit Beantwortung der Visitationsfragen, Protokollen u. Bescheiden
- Predigtmanuskripte<sup>2</sup>
- Protokolle von Synoden und Vereinigungsverhandlungen (VE 31)
- Abschriften von Briefen.

---

<sup>1</sup> Vgl. die Dokumente in VE 7 und die Ausarbeitung über Mt 12, 31-32 in VE 3/10.

<sup>2</sup> VE 29/19: Predigtmanuskript über Joh 8,12; VE 29/36a-b: Predigtmanuskript von Ostern 1829 aus Hirschlanden, gehalten von Pfarrerverwalter Karl Friedrich Bayer und VE 39c-d: Entwurf der Predigt anlässlich der Kirchenvisitation in Hirschlanden vom 23. Mai 1833.

## Die Gliederung der Unterlagen

Der Bestand wurde im wesentlichen nach der Gattung der Archivalien, der historischen bzw. Sachebene und nach Provenienzen gegliedert:

- 1.0 Eingaben, Proteste und Beschwerden
  - 1.1 Religionsbeschwerden im Oberamt Boxberg
  - 1.2 Das Problem der Egalisierung und der Auflösung des Kurpfälzisch-reformierten Kirchenrates
  - 1.3 Der Protest des Leininger Kirchenrates Dr. W. Linck
  - 1.4 Die Durchführung von Generalsynoden und die Auseinandersetzung mit Kirchenvisitationen
  - 1.5 Die Besteuerung der Pfarr- und Schulgüter-Zehnten
- 2.0 Korrespondenz und Protokolle der Dekanate
  - 2.1 Korrespondenz des Dekanates Boxberg
  - 2.2 Korrespondenz des Dekanates Sinsheim
  - 2.3 Protokolle des Dekanates Sinsheim
  - 2.4 Korrespondenz des Dekanates Neckargemünd
  - 2.5 Korrespondenz der Dekanate Boxberg, Mosbach und Sinsheim
- 3.0 Inspektions- und Visitationsunterlagen der Dekanate Sinsheim u. Boxberg
  - 3.1 Inspektionsprotokolle des Dekanates Sinsheim
  - 3.2 Die Einführung von Kirchen- und Schulvisitation
  - 3.3 Die Visitationen der ersten reformierten Gemeinden Sinsheim u. Schluchtern
  - 3.4 Die Kirchen- und Schulvisitationen in Hirschlanden
- 4.0 Die Pfarrsynoden als Ort theologisch-wissenschaftlicher Auseinandersetzung
  - 4.1 Dokumente zu Klassenkonventen und Pfarrsynoden
  - 4.2 Theologisch-wissenschaftliche Abhandlungen
- 5.0 Unterlagen zur Kirchenvereinigung
  - 5.1 Formalia zur Durchführung der Kirchenvereinigung
  - 5.2 Der Vollzug der Kirchenvereinigung
- 6.0 Synoden- und Presbyterialprotokolle mit Beilagen
  - 6.1 Die Synode in Heidelberg
  - 6.2 Belege zu den Presbyterialprotokollen des Dekanates Sinsheim

Für den ganzen Bestand wurde noch ein Personen-, Orts- und Sachindex erstellt.

## Der Begründer der Sammlung: Prof. D. Johannes Bauer (1860-1933)

Johannes Christian Ludwig August Bauer wurde am 12. September 1860 in Wiesloch geboren und verstarb am 10. Januar 1933 in Heidelberg. Von 1882 war Bauer bis zu seiner Beurlaubung im Jahr 1892 im Pfarrdienst der Vereinigten Evangelisch-Protestantischen Landeskirche in Baden tätig. Für ihn begann die akademische Laufbahn, als er 1892 Privatdozent für Praktische Theologie in Marburg wurde 1900 zum außerordentlichen Professor berufen wurde. 1907 wechselte er als ordentlicher Professor für Praktische Theologie nach Königsberg und kam 1910 als Nachfolger von Heinrich Bassermann als ordentlicher Professor und Direktor des Praktisch-theologischen Seminars nach Heidelberg. Seit 1914 bis 1932 war Johannes Bauer Mitglied der verfassungsgebenden Generalsynode sowie der Landessynode und Kirchenregierung. Als Historiker beschäftigten ihn immer wieder die Predigt und die praktische Theologie Friedrich Schleiermachers. Anlässlich der Jahrhundertfeier wurde „Die

Union 1821“ herausgegeben. Das war die erste Veröffentlichung der „Evangelischen Kirchenhistorischen Kommission in Baden“, dessen Begründer und Vorsitzender Bauer von 1921-1928 war.<sup>3</sup> Die Arbeit dieser Kommission mündete 1928 in die Gründung des Vereins für Kirchengeschichte in der Evangelischen Landeskirche Badens, dessen Mitbegründer und Vorsitzender er wiederum war. Bauers größte Leistung ist wohl der Entwurf zu einem „Kirchenbuch für die evangelisch-protestantische Landeskirche im Großherzogtum Baden“, welcher zwei Jahre später, 1914, der Generalsynode vorgelegt wurde. Wie Bauer selber bemerkt, war die vorliegende kirchengeschichtliche Materialsammlung aus den „Archivverwaltungen, besonders der Registratur des Oberkirchenrates“ eine wichtige Quelle, aus welcher der Verfasser der Unionsschrift seine Informationen bezogen hatte und nun als eigenständige Sammlung vorliegt.

## Der Inhalt der Sammlung

1. Orte und Zentren, von denen aus viele Verhandlungen der reformierten Geistlichen auf badischem Gebiet stattgefunden haben, war die Region rund um Sinsheim, wo die Namen reformierter Geistliche beheimatet sind, wie Inspektor Johann Heinrich Helffenstein in Sinsheim (VE 6, 23, 15, 16, 20, 21, 23, 26, 27 u. 33), Pfarrer Johann Balthasar Ullmann in Epfenbach (VE 3, 11, 13) und Pfarrer Heinrich Karl Wilhelmi aus Hilsbach (16) und sein Sohn, Pfarrer Johann David Karl Wilhelmi aus Sinsheim (VE 3, 4 u. 18), welche sich in besonderer Weise für die Vereinigungsbestrebungen im Bereich der Kurpfalz eingesetzt haben. Inspektor Johann Heinrich Helffenstein aus Sinsheim fällt auf durch eine ausgeprägte Reisetätigkeit.
2. Schon in älteren Unterlagen von 1691 aus dem Kirchenbezirk Boxberg werden Misstände in der Pfarrbesoldung laut, welche entsprechende Beschwerden nach sich gezogen haben (VE 22/3). Die beabsichtigte Besteuerung der Pfarr-, Schul- und Besoldungsgüter, also der Pfarrpfründen, aus welchen Stelleninhaber ihren Lebensunterhalt bezogen haben, löste eine Welle von Protesten aus, welche sich in den Dokumenten der VE 26-28 niedergeschlagen haben und zu einer Eingabe der protestantischen Geistlichkeit der Neckar-, Main- und Tauberkreise, unterstützt von Kirchenrat D. Johann Christian Theodor Wolf aus Heidelberg und Pfarrer Karl Friedrich Julius Bender in Eppelheim, an den Großherzog von Baden aus Karlsruhe vom 6. Nov. 1815 führte (siehe VE 27/30a). Die Geistlichen des Dekanates Boxberg regten eine Reform der Akzidenzien oder Stolgebühren an (VE 28/9). Das Ergebnis wurde per Bescheid des Ministeriums des Innern, Evangelische Kirchensektion aus Karlsruhe vom 19. Mai 1830 mitgeteilt (VE 28/11).
3. Interessant sind die theologischen-wissenschaftlichen Ausarbeitungen von Pfarrern des Kirchenbezirktes Boxberg, welche für die Pfarrsynoden 1819 bis 1828 folgende Themen zu bearbeiten hatten (VE 7):
  - a) Frömmigkeit: Hausandachten und persönliches Schriftstudium (5 u. 7)
  - b) Gotteslehre: Über die Größe, Vollkommenheit und Majestät Gottes (6)
  - c) Ekklesiologie: Die Sichtbarkeit der Kirche Christi (8)
  - d) Soteriologie: Heilsaneignung und Genugtuungslehre (4)
  - e) Die Heilige Schrift: Die Lehre von der Autorität der Heiligen Schrift und ihrer Erforschung (9 u. 10)
  - f) Ökumenische Theologie: Ein Vergleich des protestantischen und katholischen Lehrbegriffs (22, 24, 25)
  - g) Praktische Theologie: Liturgische Gestaltungsfragen (22)
  - h) Prinzip Freiheit und Offenbarung (31)

Mit Schreiben des Ministeriums des Innern, Evangelische Kirchensektion aus Karlsruhe vom 18. Sept. 1828 wird den Pfarrern der Diözese Boxberg belobigend mitgeteilt, dass unter ihnen ein wissenschaftlicher Geist herrscht (VE 7/54) und sie somit nachgewiesen haben, dass sie auf dem Stand der Zeit sind.

---

<sup>3</sup> Siehe Vorwort von Johannes Bauer in: Die Union 1821.

4. Die Einführung der Visitation im Bereich der Kurpfalz stößt bei den reformierten Geistlichen auf Vorbehalte und Kritik. Sie wird als politisches Machtinstrument angesichts einer nach Freiheit strebenden Völkerwelt empfunden, welche „ganz gegen den Geist der gegenwärtigen Zeit“ gerichtet sei (vgl. VE 13/1 IV.).<sup>4</sup> Stattdessen wird eine gemeinsame, liberale, in echt christlichem Geiste und auf kirchlichem Wege zu gründende Kirchenverfassung für beide evangelische Schwesterkirchen als Vorbereitung zu einer völligen Vereinigung gefordert.
5. Was folgt ist eine Neuregelung der Visitationspraxis auch für die neuen Gebiete der Kurpfalz mit entsprechenden Instruktionen und Fragekatalogen an den Pfarrer, an den Schullehrer, an den Kirchengemeinderat und an alle bezeichneten Personen mit Fragen, die nur alle zehn Jahre zu beantworten sind (vgl. Visitationsanweisungen vom 18. Juli 1826 in VE 8/11 und VE 13/2).
6. Erste Visitationen nach der Kirchenvereinigung auf dem Gebiet der ehemaligen Kurpfalz waren die Visitationen in Sinsheim 1807 und Schluchtern 1808 (VE 20). Die Visitationsunterlagen Hirschlanden beobachten und bearbeiten die Entwicklung einer Gemeinde über einen längeren Zeitraum, 1808 bis 1858, wo erhebliche Mängel geschildert werden. Im Dokument (29/37) aus dem Jahr 1831 wird mitgeteilt, dass das Schulwesen in Hirschlanden sich in einem nicht vorteilhaften Zustand befindet und für den weniger begabten Lehrer die Unterstützung des Pfarrers erbeten wird. Im Dokument (29/58) aus dem Jahr 1859 wird von Schlägereien unter der erwachsenen Jugendlichen erzählt und davon, dass „die unehlichen Kinder ... fast alle bei den Müttern untergebracht“ seien. Das Fehlen eines Geistlichen wird im Blick auf die Erhaltung und Festigung einer christlichen Ordnung in der Gemeinde als abträglich angesehen.
7. Schon als es um die Egalisierung der reformierten und der lutherischen Kirche in Baden und die Auflösung des Kurpfälzisch-reformierten Kirchenrates ging, wurden Forderungen laut nach einer allgemeinen Synode, auf der die bestehenden Fragen im Zusammenhang mit einer Kirchenunion beraten und beschlossen werden sollten (s. VE 19, 21 u. 24). Und so kam es zu den ersten Sondersynoden, der Kurpfälzisch-reformierte Synode vom 26. bis 28. August 1789 in Heidelberg und der Sinsheimer Provinzialsynode vom 17. Jan. 1820. Zeitnah zur Generalsynode von 1821, auf welcher die Kirchenvereinigung auf Landesebene vollzogen wurde, kam es zur Forderung nach einer für eine fest bestimmte, neue, nach einer Zahl von Jahren regelmäßig wiederkehrenden Generalsynode (VE 21,4 u. 5), woraus dann schließlich die Landessynode als „Inhaberin der der Landeskirche innewohnenden Kirchengewalt“ hervorgegangen ist.<sup>5</sup>

## Die Bedeutung der Sammlung

Diese Dokumenten-Sammlung ist nicht nur Zeugnis des Unterganges einer zeitgeschichtlich politisch-territorialen Größe „Kurpfalz“, sondern sie stellt auch eine eindrückliche Sammlung wichtiger Dokumente im Zusammenhang mit der Vorgeschichte bis zur Entstehung der Vereinigten Evangelisch-protestantischen Kirche im Großherzogtum Baden und weit darüber hinaus dar. Sie gibt Einblick in die aufgebrachte und renitente Stimmungslage der Evangelisch-reformierten Kirche, die mit Protesten, aber auch Weitblick auf die Herausforderungen ihrer Zeit reagiert. Der Bestand ist eine eindrückliche Dokumentation kirchenpolitischer Vorgänge im Bereich der Kirche der früheren Kurpfalz, vor und nach der Kirchenvereinigung des Großherzogtums Baden von 1821, mit lokaler und überregionaler Bedeutung.

## Abkürzungen und Schreibweise

---

<sup>4</sup> Siehe Jörg Winter: Die Grundordnung der Evangelischen Landeskirche in Baden, Kommentar für Praxis und Wissenschaft, Köln 2011, S. 426: „Die Visitation verfiel in der Zeit der Aufklärung, wurde aber nach der ersten Eisenacher Konferenz 1852 durch die Erweckungsbewegung wieder belebt.“

<sup>5</sup> Verfassung der Vereinigten evang.-prot. Landeskirche Badens vom 12. Dezember 1919, in: Geschichte der badischen evangelischen Kirche seit der Union 1821 in Quellen, hg. vom Vorstand des Vereins für Kirchengeschichte in der Evangelischen Landeskirche in Baden zum Kirchenjubiläum 1996, Karlsruhe 1996, S. 322.

Die verwendeten Abkürzungen richten sich in der Regel nach den Abkürzungen Theologie und Religionswissenschaften nach RGG<sup>4</sup>, herausgegeben von der Redaktion der RGG<sup>4</sup>, Tübingen 2007.

Darüber hinaus wurden folgende Abkürzungen verwendet:

i. A. = im Auftrag  
LKA = Landeskirchliches Archiv  
Pfr. = Pfarrer  
u. = und  
VE = Verzeichnungseinheit

## Literaturangaben

### Akten

LKA Karlsruhe 2.00. , Nr. 547 D. Bauer, Johannes Christian Ludwig

### Bücher

Biundo, Georg: Die evangelischen Geistlichen der Pfalz seit der Reformation (Pfälzisches Pfarrerbuch), Neustadt an der Aisch 1968

Drüll, Dagmar: Heidelberger Gelehrtenlexikon 1803-1932, hg. i. A. des Rektors der Ruprecht-Karls-Universität, Berlin, Heidelberg, New York, Tokyo 1986

Evangelische Landeskirche in Baden: Die rechtliche Struktur und Pastoration der Gemeinden von der Reformation bis zur Gegenwart. Stand: 1. Januar 1992. Bearbeitet von Hermann Erbacher, Evangelischer Oberkirchenrat Karlsruhe 1994

Geschichte der badischen evangelischen Kirche seit der Union 1821 in Quellen, hg. vom Vorstand des Vereins für Kirchengeschichte in der Evangelischen Landeskirche in Baden zum Kirchenjubiläum 1996, Karlsruhe 1996

Kohnle, Armin: Kleine Geschichte der Kurpfalz, Leinfelden-Echterdingen, 3. Auflage 2008

M. IV. (I.) Joseph in: BROCKHAUS ENZYKLOPÄDIE in zwanzig Bänden völlig neubearbeitete Auflage des Grossen Brockhaus Bd. 12, Wiesbaden 1971, S. 289

Neu, D. Heinrich Pfarrerbuch der evangelischen Kirche Badens von der Reformation bis zur Gegenwart, Teil I. Lahr 1938 und Teil II Lahr 1939

Winter, Jörg: Die Grundordnung der Evangelischen Landeskirche in Baden, Kommentar für Praxis und Wissenschaft, Köln 2011

### Internet:

Schumann, Friedrich Karl, „Bauer, Johannes Christian Ludwig August“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 640 f. [Onlinefassung];

URL: <http://www.deutsche-biographie.de/pnd118653725.html> (am 10. Juni 2011)

Karlsruhe im Juli 2011

Walter Schnaiter, Pfarrer

## 1.0 Eingaben, Proteste und Beschwerden

### 1.1 Religionsbeschwerden im Oberamt Boxberg

22

1688 - 1705

#### **Korrespondenz des Oberamtes Boxberg über Religionsbeschwerden**

Enthält: (1) Umschlagblatt mit Aufschrift: XXVI Religion! 3. Religionsbeschwerden der Reformierten von 1688 an; (2) Anordnung auf Befehl von Kurfürst Philipp Wilhelm von der Pfalz aus Heidelberg vom 18. Febr. 1688; (3) Sonderbeschwerde über das, was dem reformierten Pfarrer in Boxberg David Vinzenz Schobinger widerfahren ist vom Oberamt Boxberg 1691; (4) Kopie des Schreibens von Friedrich III. , Markgraf zu Brandenburg aus Cöln an der Spree vom 23. Febr. 1692; (5) Kopie des Briefes des Kurfürstlichen Kirchenrates von der Pfalz aus Heidelberg vom 7. Febr. 1702; (6) Kurpfälzische Religionsdeklaration vom 21. November 1705 [Druck]

*Indexnummer: 1*

### 1.2 Das Problem der Egalisierung und der Auflösung des Kurpfälzisch-reformierten Kirchenrates

9

1743 - 1849

#### **Korrespondenz des Dekanates Neckargemünd über Egalisierung und Protest gegen die Auflösung des Kurpfälzischen Kirchenrates**

Enthält: (1) Umschlagblatt mit der Aufschrift: 'Evangelisches Dekanat Neckargemünd. Generalia. Landes-Organisation'; (2) Schreiben des Ministeriums des Innern, Evangelische Kirchensektion aus Karlsruhe vom 28. April 1832; (3-7) Stellungnahme des Ministeriums des Innern aus Karlsruhe vom 30. Sept. 1836; (8) Schreiben des Ministeriums des Innern, Evangelische Kirchensektion aus Karlsruhe vom 18. Okt. 1836; (9) Schreiben des Evangelischen Dekanates Neckargemünd vom 19. Mai 1848; (10) Erlass des Evangelischen Oberkirchenrates aus Karlsruhe vom 16. Mai 1848; (11) Schreiben des Großherzoglichen Dekanates aus Neckargemünd vom 19. Sept. 1848; (12) Schreiben aus Karlsruhe vom 3. Mai 1849 und des Dekanates aus Neckargemünd vom 21. Mai 1849; (13) Abschrift des Schreiben des Dekanates aus Neckargemünd vom 21. Mai 1849; (14) Schreiben aus Karlsruhe vom 15. Mai 1849; (15) Schreiben aus Karlsruhe vom 15. Mai 1849 und aus Neckargemünd vom 21. Mai 1849; (16) Schreiben aus Karlsruhe vom 15. Mai 1849; (17) Beschluss des Evangelischen Oberkirchenrates aus Karlsruhe vom 18. Mai 1849; (18) Einlagezettel [Fragment]; (19) Kopie des Schreibens des Kurpfälzischen Kirchenrates vom 21. Jan. 1788; (20) Einlagezettel mit Aufschrift: '1779. Preuß. Gesandte'; (21) Kopie des Schreibens Seiner Königlichen Majestät von Preußen aus Berlin vom 7. Juli 1779 und vom 1. Juli 1779; (22) Schreiben des Kurpfälzischen Kirchenrates aus Heidelberg vom 30. Aug. 1779; (23) Schreiben des Kurpfälzisch-reformierten Kirchenrates aus Heidelberg vom 29. Juli 1754; (24) Schreiben des Reformierten-großherzoglich- kurpfälzischen Kirchenrates aus Heidelberg vom 3. Juni 1751; (25) Schreiben des Kurpfälzischen Kirchenrates aus Heidelberg vom 4. Jan. 1754; (26) Schreiben des Kurpfälzischen Kirchenrates aus Heidelberg vom 22. April 1748; (27) Schrei-

ben des Kurpfälzischen Kirchenrates aus Heidelberg vom 14. Febr. 1743; (28) Schreiben des Kurpfälzischen Kirchenrates aus Heidelberg vom 16. Juni. 1746; (29) Einlagezettel mit Aufschrift: 'Kopie [der Rel. Deklaration v 1799?] dat. 16.5.1800'; (30a-c) Kopie der Religions-Deklaration von Maximilian IV. (I.) Joseph, Kurfürst vom 16. Mai 1800; (31) Kopie des Auszuges aus dem Großherzoglich-badisch-kurfürstlichen Ratsprotokoll vom 25. Sept. 1806; (32) Einlagezettel mit der Aufschrift: 'Erklärung des Ref. KR Hd. 22.7.1807 an den Großherzog'; (33a-c) Kopie des Schreibens des Evangelisch-reformierten Kirchenrates aus Heidelberg vom 22. Juli 1807; (34) Einlagezettel mit der Aufschrift: 'betr. Ref. Kirche, Protokoll, Khe 27. Juli 1807 unterz. Brauer etc.'; (35a-c) Auszug aus dem Großherzoglich-badischen Geheimrats-Protokoll, Polizei Departement aus Karlsruhe vom 27. Juli 1807; (36) Auszug aus dem Großherzoglich-badisch-evangelisch-reformierten Kirchenratsprotokoll aus Heidelberg vom 3. Aug. 1807; (37) Einlagezettel mit der Aufschrift: 'Brief Johann Ludwig Ewalds an d Amtsbrüder, will Verzicht gegen s. Person zerstreuen; Hd 8.10.1807'; (38) Brief von Ministerial- und Kirchenrat Johann Ludwig Ewald aus Heidelberg vom 8. Okt. 1807; (39) Einlagezettel mit der Aufschrift: 'Rechenschaftsbericht Ewalds zu s. Verteidigung, Hd. 14.9.1807'; (40a-b) Auszug aus dem Großherzoglich-badisch-evangelisch-reformierten Kirchenratsprotokolls aus Heidelberg vom 14. Sept. 1807; (41) Einlagezettel mit der Aufschrift: 'Aufforderung des ref. KR, anf. Klassenkonventen die Egalisierung der ref. u. d. luth. Kirche zu beraten, Hd. 11.4.1806'; (42) Brief des Kurbadisch-evangelisch-reformierten Kirchenrates aus Heidelberg vom 11. April 1806; (43) Einlagezettel mit der Aufschrift: 'Erwägung der Egalisierungsfrage'; (44-45) Schreiben an den 'Durchlauchtigsten Kurfürst! gnädigster Herr!'; (46) Einlagezettel mit der Aufschrift: 'Vortrag über d. Egalisierung (Müller, Weinheim 2)'; (47-48) Vortrag über die Egalisierung der Pfälzisch-reformierten Kirchenrats-Ordnung von 1564 mit der erneuerten Badisch-evangelisch-lutherischen Kirchenrats-Instruktion von 1792 und diesfalsige Monenda; (49) Einlagezettel mit der Aufschrift: 'Einige Bemerkungen über die Badische Kirchenrats-Instruktion 10.5.1803 B.'; (50) Einige Bemerkungen über die Badische Kirchenrats-Instruktion vom 10. Mai 1803. B; (51) Einlagezettel mit der Aufschrift: 'Bemerkungen über das von dem Herrn Hofrath Müller mit vielem Scharfsinn u Fleiß Votum, die Annahme der neuesten Badischen KRI betreffend JF Abegg, Leimen 23.4.1806'; (52) 'Bemerkungen über das von dem Herrn Hofrath Müller mit vielem Scharfsinn und Fleiß Votum, die Annahme der neuesten Badischen Kirchenratsinstruction betreffend'; (53-54) Gutachten des Kirchenrats Wachter nach kollegialem Auftrag vom 28. Februar 1803; (55) Einlagezettel mit Aufschrift: 'Einspruch des ref. KR gegen seine Aufhebung 9.7.1807'; (56-58b) Kopie des Schreibens an Karl Friedrich, Großherzog von Baden des Kirchenrates aus Heidelberg vom 6. Juli 1807; (59) Einlagezettel mit der Aufschrift: 'Nachricht an den ref. KR wegen s. Aufhebung Khe 15.6.1807, Brauer etc.'; (60) Kopie: 'Von Gottes Gnaden Carl Friedrich, Großherzog zu Baden, Herzog zu Zähringen [etc.] pp.' von Fr. Brauer aus Karlsruhe vom 15. Juni 1807; (61) Schreiben des Großherzoglich-badisch-evangelisch-reformierten Kirchenrates aus Heidelberg vom 11. Mai 1807; (62) Kopie des Briefes von Karl Friedrich, Kurfürst aus Karlsruhe vom 23. Dez. 1803; (63) Schreiben des Kurfürstlich-badisch-evangelisch-reformierten Kirchenrates aus Heidelberg vom 5. Jan. 1804; (64) Einlagezettel mit der Aufschrift: 'Ernennungen im Ref. KR [1803/04?]; (65) Kopie des Schreibens von Karl Friedrich von Gottes Gnaden, Markgraf zu Baden und Hachberg, des Heiligen römischen Reiches Kurfürst. [etc.] p; (66) Schreiben des Kurfürstlich-evangelisch-reformierten Kirchenrates aus Heidelberg vom 31. Dez. 1805; (67a-b) Kopie des Auszuges aus dem Kurbadischen Geheimrats-Protokoll vom 13. Dez. 1805

*Indexnummer: 2*

**Korrespondenz der Dekanate Neckargemünd und Sinsheim im Zusammenhang mit der Auflösung des reformierten Kirchenrates**

Enthält: (0) Deckblatt mit der Aufschrift: Nr. 1 und 2 Bemerkungen des Herrn Kirchenrat Ewald u. Müller 1806. 1807 Sinsheim; (1) Kopie des Auszuges aus dem Großherzoglich-badischen Geheimrats-Protokoll vom 28. März 1807; (2) Schreiben des Kurbadisch-evangelisch-reformierten Kirchenrates aus Heidelberg vom 5. März 1806; (3a) Umschlagblatt mit der Aufschrift: '6.5.1807'; (3b) Kopie des Auszuges aus dem Großherzoglich-badischen Geheimrats-Protokoll vom 6. Mai 1807; (3c) Maschinenschriftliche Abschrift von (3b); (4a) Schreiben des Leiningisch-evangelisch-reformierten Kirchenrates aus Mosbach vom 22. Mai 1806; (4b) Kopie des Schreibens des Kurfürstlich-rheinpfälzischen Generallandeskommissariates aus Mannheim vom 29. Sept. 1801; (4c-d) Kopie des Schreibens des Pfalzgrafen Max Joseph, Kurfürst aus München vom 30. Nov. 1801; (5) Schreiben des Großherzoglich-badisch-evangelisch-reformierten Kirchenrates aus Heidelberg vom 11. Mai 1807; (6) Schreiben des Großherzoglich-badisch-protestantisch-reformierten Kirchenrates aus Heidelberg vom 20. April 1807; (7a-b) Einige Bemerkungen über unsere Kirche, ihre Verfassung und ihr Verhältnis zum Staat. Gutachten nebst einem Antrag, vorgelesen auf dem Klassenkonvent in Asbach am 10. Juni 1807; (8a) Deckblatt mit der Aufschrift: Reskript vom 15.6.1807; (8b) Kopie des Ediktes von Karl Friedrich, Großherzog von Baden aus Karlsruhe vom 15. Juni 1807; (8c) Maschinenschriftliche Abschrift von (8b); (9a) Umschlagblatt mit der Aufschrift: 'Gegenvorstellung des ref. KR. 9.7.1807'; (9b-d) Kopie des Schreibens an Karl Friedrich, Großherzog von Baden aus Heidelberg vom 9. Juli 1807 [Protest des reformierten Kirchenrates vom 9. Juli 1807 gegen sein Auflösung]; (10) Kopie des Schreibens 'Pro Memoria' von Inspektor Johann Heinrich Helffenstein aus Sinsheim vom 16. Juli 1807; (11a-c) Kopie des Schreibens an Karl Friedrich, Großherzog von Baden aus Heidelberg vom 22. Juli 1807; (12a, c-e) Kopie des Auszuges aus dem Großherzoglich-badischen Geheimrats-Protokoll des Polizei-Departements aus Karlsruhe vom 27. Juli 1807; (12b) Maschinenschriftliche Abschrift von (12a); (13) Auszug aus dem Großherzoglich-badisch-evangelisch-reformierten Kirchenratsprotokoll aus Heidelberg vom 3. Aug. 1807; (14a-b) Kopie des Schreibens an das Großherzogliche Kirchenrats-Kollegium vom 13. Okt. 1807; (15) Auszug aus dem Großherzoglich-badisch-evangelisch-reformierten Kirchenratsprotokoll aus Heidelberg vom 22. Okt. 1807; (16) Instruktions-Punkte für die Kirchen-Ökonomie-Kommissionen; (17a-b) Auszug aus dem Großherzoglich-badisch-evangelisch-reformierten Kirchenratsprotokoll aus Heidelberg vom 14. Sept. 1807; (18) Schreiben von Johann Ludwig Ewald aus Heidelberg vom 8. Okt. 1807

*Indexnummer: 3*

1

1803 - 1806

### **Korrespondenz der Dekante Sinsheim und Neckargemünd zur Egalisierung der Altpfälzisch-reformierten Kirchenratsordnung mit der Badisch-evangelisch-lutherischen Kirchenratsinstruktion**

Enthält: (0) Umschlagblatt mit der Aufschrift: Nr. 5 Bemerkung des Herrn Inspektor Baier, 1803 März 10, Sinsheim, Egalisierung, 1803-1806; (1) Gutachten des Kirchenrates Wachter vom 28. Febr. 1803; (2a) Umschlagblatt mit der Aufschrift: Nr. 3 Antrag von Herrn Kirchenrat Wundt aus Sinsheim 1803 von Ende Januar 1803; (2b-d) Kopie des Vortrages des Kurfürstlichen Kirchenrates Dr. Daniel Ludwig Wundt; (3) Einige Bemerkungen über die Badische Kirchenratsinstruktion vom 10. März 1803 von B. [Inspektor Johann Bernhard Bayer?]; (4) Kopie einer staatskirchenrechtlichen Ausarbeitung 1.) Zu dem Eingang. Die Kirchenratsordnung von Kurfürst Friedrich III. von 1564 ist für die Pfälzisch-reformierte Kirche, die wichtigste Urkunde zur Bestimmung ihres Verhältnisses zum Staat ... [ von Johann Friedrich D. Abegg 1803?]; (5) Vortrag über die Egalisierung der Pfälzisch-reformierten Kirchenrats-Ordnung von 1564 mit der erneuerten Badisch-evangelisch-lutherischen Kirchenratsinstruktion von 1792 und die falsche Mahnung [von Hofrat Müller?]; (6) Kopie der Bemerkungen über das von dem Herrn Hofrat Müller mit vielem Scharfsinn und Fleiß angefertigte Votum, die Annahme der neuesten Badischen Kirchenratsinstruktion betreffend [von Kirchenrat Johann Ludwig Ewald 1803?]; (7) Schreiben des Kurfürstlich-badisch-evangelisch-reformierten Kirchenrates aus Heidelberg vom 11. April 1806; (8) Schreiben von Kirchenrat Johann Bernhard Bayer aus Heidelberg vom 19. April 1806; (9a-b) Protokoll des Klassenkonventes in Neckargemünd vom 17. Juni 1806 mit Kopie

Bemerkungen: (3) Die vorgefundene Nummerierung wurde beibehalten

*Indexnummer: 4*

## **1.3 Der Protest des Leininger Kirchenrates Dr. W. Linck**

19

1803 - 1805

### **Korrespondenz des Dekanates Sinsheim über die Protestation des Leininger Kirchenrates, Dr. W. Linck**

Enthält: (1) Umschlagblatt mit Aufschrift: 'L. K. A Protestation von Herrn Linck. Sinsheim. Leininger' scher Kirchenrat'; (2) Kopie des Auszuges aus dem Kurbadisch-geheimen Ratsprotokoll vom 13. März 1805; (3) Anweisung über Auslagenersatz an Inspektor Philipp Karl Emil Flad aus Heidelberg vom 27. Juni 1803; (4) Kopie des Auszuges aus dem Kurbadisch-evangelisch-reformierten Kirchenratsprotokoll aus Heidelberg vom 18. März 1805; (5) Brief von Inspektor Philipp Karl Emil Flad aus Neunkirchen vom 10. Juli; (6) Kopie des Briefes an den Kirchenrat aus Heidelberg vom 15. März 1805; (7) Kopie des Briefes an den Kirchenrat aus Heidelberg vom 26. April 1805; (8) Aufstellung der Auslagen der Inspektoren von Ober- und Unterheidelberg für die Linckschen Angelegenheiten; (9a) Auszug aus dem Kurfürstlich-badisch-evangelisch-reformierten Kirchenratsprotokoll aus Heidelberg vom 13. April 1805; (9b) Kopie des Auszuges aus dem Kurbadischen Geheimrats-Protokoll vom 8. April 1805; (9c) Kopie des Aktenvermerkes über die Darstellung: Bitte des Kurfürstlich-leiningischen Kirchenrates, Dr. W. Linck aus Heidelberg vom

---

26. März 1805; (9d) Kopie des Schreibens von dem Leiningischen Kirchenrat, Dr. W. Linck: 'Eine kleine Beleuchtung der Gesetzlichkeit des Verfahrens gegen den Unterzeichnenden'; (10a) Brief von Inspektor Philipp Karl Emil Flad aus Neunkirchen vom 14. März 1805; (10b) Brief von Inspektor Johann Bernhard Bayer und Inspektor Johannes D. Bähr aus Heidelberg vom 12. März 1805; (10c) Kopie des Briefes von Inspektor Philipp Karl Emil Flad aus Neunkirchen vom 13. März 1805

*Indexnummer: 5*

## 1.4 Die Durchführung von Generalsynoden und die Auseinandersetzung mit Kirchenvisitationen

21

1819 - 1823

**Korrespondenz des Dekanates Sinsheim über die Kirchenvereinigung mit Unterlagen der Verhandlungen zur Durchführung von Generalsynoden und Auseinandersetzung mit Kirchenvisitationen**

Enthält: (1) Aktendeckel mit der Aufschrift: Diözese Sinsheim Evangelisches Stadtpfarramt Sinsheim Ordnungs-Plan Nr. II Generalia Kirchenvereinigung von 1820ff. [Union der Evang. Kirche]; (2a) Brief von Inspektor D. Johannes Bähr und Inspektor Johann Heinrich Helffenstein aus Heidelberg vom 8. Jan. 1820; (2b) Schreiben des Ministeriums des Innern, Evangelische Sektion aus Karlsruhe vom 21. Juni 1821; (2c) Liste der geistlichen und weltlichen Abgeordneten; (2d) Anordnung über die Eröffnung der wegen Vereinigung der beiden evangelischen Konfessionen einberufenen Generalsynode und den von derselben zu beobachtenden Geschäftsordnung aus Karlsruhe vom 30. Juni 1821; (2e) Zusammenstellung der fünf Kommissionen; (2f) Kopie des Briefes auf Befehl von Ludwig [I.] von Gottes Gnaden, Großherzog von Baden aus Karlsruhe vom 7. Juli 1820; (2g) Abschrift der Urkunde über die Vereinigung beider evangelischer Kirchen in dem Großherzogtum Baden; (3) Votum in der vorläufigen Beratungslage der Professoren der evangelisch-lutherischen Konfession vom 5. März 1820; (4) Notizblatt: Gründe für die Wiederholung von Generalsynoden in der Zukunft; (5) 2. Urkunde. Für eine fest bestimmte neue nach einer Zahl von Jahren regelmäßig wiederkehrende Generalsynode; (6) Abschrift. 3. Abstimmung bei der Synode; (7) Protokoll der Verhandlungen aus Sinsheim vom 7. März 1820; (8a-c) Unterlagen zur Sinsheimer Provinzialsynode vom 17. Jan. 1820 mit Kopie des Schreibens des Ministeriums des Innern, Evangelische Sektion aus Karlsruhe vom 3. Febr. 1820; (9) Votum der Diözese Mosbach; (10) Verhandlung in Sinsheim vom 18. Jan. 1820 auf der höchst verordneten Synode in Anwesenheit der evangelisch-reformierten Seite; (11) Abschrift des Briefes vom 16. Dez. 1819 von Kirchenrat D. Johann Christian Theodor Wolf aus Heidelberg, Spezialesuperintendent D. Johannes Bähr und Inspektor Johann Heinrich Helffenstein aus Heidelberg und Pfarrer Johann Friedrich Ribstein aus Flinsbach; (12) Protokoll der Verhandlungen aus Karlsruhe vom 10. und 14. Nov. 1819; (13) Protokoll der Verhandlungen vom 11. Nov. 1819 nachmittags und vom 12. und 13. desselben Monats; (14) Kopie der Beilage A. zum 1. Konferenzprotokoll; (15) Kopie der Beilage B. ; (16) Abschrift aus dem Staats- und Regierungsblatt vom 5. Juni 1819, S.

---

XVIII. Die Vereinigung der beiden evangelischen Konfessionen betreffend; (17) Bemerkungen über das Vereinigungsplazet; (18) Erlass des Ministeriums des Innern aus Karlsruhe vom 29. Januar 1819 Nr. 1332. Großherzoglich-geheime Kabinettsresolution vom 4. des Monats Nr. 577; (19) Beschluss des Ministeriums des Innern, Evangelische Kirchensektion aus Karlsruhe vom 4. Febr. 1819; (20) Aufzeichnungen für eine Berichtigung der Protestation vom 13. Dez. ; (21) Schreiben an das Ministerium des Innern, Evangelische Kirchensektion: Nähere Darlegung der Gründe der untertänigsten Protestation der reformierten Geistlichen des Spezialates Sinsheim gegen die Einführung von Kirchenvisitationen in der reformierten Kirche und Bitte um eine gemeinsame, liberale, in echt christlichem Geiste und auf kirchlichem Wege zu gründende Kirchenverfassung für beide evangelischen Schwesterkirchen als Vorbereitung zu einer völligen Vereinigung; (22) 'überechtes Benehmen' - kritische Auseinandersetzung mit Visitationen; (23) Notizzettel: Ungnädige Antwort des Ministeriums auf den Protest der reformierten Synode gegen die Einführung von Kirchenvisitationen nach badischem Muster aus Karlsruhe vom 7. Aug. 1920; (24a) Schreiben des Ministeriums des Innern, Evangelische Sektion aus Karlsruhe vom 7. Aug. 1820; (25) Abschrift des Schreibens des Ministeriums des Innern, Evangelische Kirchensektion aus Karlsruhe vom 23. Sept. 1819; (26) Blatt mit Eingabe: 'Die anwesenden reformierten Pfarrer fügen jedoch die besonders untertänige Bitte bei: ...'; (27) Schreiben an den Kirchenrat bezüglich der Visitationsfrage; (28) Schreiben des Ministeriums des Innern, Evangelische Kirchensektion aus Karlsruhe vom 13. Sept. 1823 bez. der 'Fundierung der neu errichteten Evangelischen Pfarrei Mühlhausen'; (29) Deckblatt

*Indexnummer: 6*

## 1.5 Die Besteuerung der Pfarr- und Schulgüter-Zehnten

26

1815

**Korrespondenz des Dekanates Neckargemünd über die Besteuerung der Pfarr- und Schulgüter- Zehnten mit Verhandlungen des Jahres 1815**

Enthält: (1) Deckblatt: Die Besteuerung der Pfarr- und Schulgüter-Zehnten betreffend. Die Verhandlungen vom Jahr 1815; (2) Kopie des Schreibens von Inspektor Johann Heinrich Helffenstein aus Wieblingen vom 15. Okt. 1815 und Kopie: Bemerkungen des Herrn Kirchenrat Wolf in Heidelberg über den Gang der in Frage stehenden Angelegenheiten und Kopie des Schreibens von Dekan Johann Friedrich Christoph Wittich aus Mauer vom 16. Okt. 1815 und Erklärungen von Pfarrer Johann David Karl Wilhelmi aus Dilsberg vom 17. Okt. 1815 und von Pfarrer Karl Samuel Walz aus Haag vom 18. Okt. 1815 und Pfarrer Franz Christoph Ahles aus Neunkirchen vom 18. Okt. 1815 und Pfarrer Wilhelm Frank aus Breitenbronn vom 18. Okt. 1815 und Pfarrer Johann Wilhelm Röther aus Aglasterhausen vom 20. Okt. 1815 und Pfarrer Karl Friedrich Arnold von Neckargemünd vom 20. Okt. 1815; (3) Vollmacht der evangelischen Pfarrer der Diözese Neckargemünd aus Mauer vom 20. Okt. 1815; (4) Schreiben von Dekan Johann Friedrich Christoph Wittich aus Mauer vom 4. Dez. 1815; (5) Schreiben von Dekan Johann Friedrich Christoph Wittich aus Mauer vom 22. Okt. 1815; (6) Schreiben von Dekan Johann Friedrich Christoph Wittich aus Mauer vom 22. Okt. 1815; (7) Kopie. Schreiben von Jo-

hann Friedrich Ribstein aus Flinsbach vom 5. Dez. 1815; (8) Schreiben von Dekan Johann Friedrich Christoph Wittich aus Mauer vom 27. Nov. 1815; (9a-d) Vollmachten; (10) Schreiben von Pfarrer Philipp Jakob Heinrich Hautz aus Neckargemünd vom 27. Dez. 1815; (11a) Abschrift des Protokolles der Verhandlungen der Vertreter der Diözesen: Adelsheim, Bischofsheim, Bretten, Boxberg, Gochsheim, Heidelberg, Mannheim, Mosbach, Neckargemünd, Oberheidelberg, Sinsheim, Unterheidelberg und Wertheim aus Sinsheim vom 30. Okt. 1815; (12) Abschrift des Schreibens an den Großherzog von Baden der protestantischen Geistlichen des Neckar-Main- und Tauberkreises durch Kirchenrat D. Johann Christian Theodor Wolf von Heidelberg und Karl Friedrich Julius Bender von Eppelheim aus Karlsruhe vom 6. Nov. 1815

Bemerkungen: (11a) Philipp Heinrich Gottlieb Vincens war 1812 erster Pfarrer und zugleich seit 1813 Dekan des Kirchenbezirkes Neckarbischofsheim

*Indexnummer: 7*

27

1815 - 1821

### **Korrespondenz des Dekanates Neckargemünd über die Besteuerung der Pfarr- und Schulgüter- Zehnten**

Enthält: (1) Schreiben von Inspektor Johann Heinrich Helffenstein und Pfarrer Philipp Karl Emil Flad aus Sinsheim vom 12. Dez. 1815; (2a) Schreiben von Dekan Johann Friedrich Christoph Wittich aus Mauer vom 15. Febr. 1816; (2b) Schreiben von Pfarrer Philipp Karl Emil Flad aus Sinsheim vom 18. Febr. 1816; (2c) Abschrift eines Schreibens von Spezial Flad aus Sinsheim vom 8. Febr. 1816 mit Ergänzung durch Pfarrer Philipp Jakob Heinrich Hautz aus Neckargemünd vom 16. Febr. 1816 und Abschrift einer Kostenzusammenstellung mit Bemerkung von Pfarrer Philipp Karl Emil Flad aus Sinsheim vom 8. Febr. 1816 ; (2d) Kostenaufstellung mit Anmerkungen von Pfarrer Philipp Jakob Heinrich Hautz aus Neckargemünd vom 16. Mai 1816 und Pfarrer Philipp Karl Emil Flad aus Sinsheim vom 8. Febr. 1816; (2e) Kostenaufstellung mit Bestätigung von Pfarrer Philipp Jakob Heinrich Hautz; (3) Erklärung über das Benehmen der Evangelischen Kirchensektion bei der geplanten Besteuerung der Pfarr- u. Schullehrergüter oder Zehnten betreffend; (4a) Schreiben von Pfarrer Philipp Jakob Heinrich Hautz aus Neckargemünd vom 6. Dez. 1815; (4b) Schreiben von Kirchenrat D. Johann Christian Theodor Wolf aus Heidelberg vom 28. Nov. 1815; (4c) Schreiben von Kirchenrat D. Johann Christian Theodor Wolf aus Heidelberg vom 23. Nov. 1815; (5a-e) Vorstellung der Evangelischen Dekanate Emmendingen, Endingen, Mahlberg, Lahr, Kork, Bischofsheim und Hornberg; (6) Schreiben von Kirchenrat D. Johann Christian Theodor Wolf aus Heidelberg vom 18. Nov. 1815; (7) Abschrift des Berichtes des Kirchenrates, Spezial und evangelisch- lutherischen I. Stadtpfarrers zu Heidelberg Wolf und des evangelisch-reformierten Pfarrers zu Eppelheim Karl Friedrich Julius Bender als Abgeordnete nach Karlsruhe im Begriff versuchter Abwendung der Besteuerung der Pfarr- und Schul- Besoldungsgüter an ihre Auftraggeber über den Vollzug und Erfolg und Sendung, unterschrieben von Kirchenrat D. Johann Christian Theodor Wolf aus Heidelberg und Pfarrer Karl Friedrich Julius Bender aus Eppelheim vom 11. Nov. ; (8a-b) Schreiben von Dekan Johann Friedrich Christoph Wittich aus Mauer vom 29. Dez. 1815 mit Vollmacht; (9a-c) Abschrift des Schreibens an das Großherzogliche Ministerium des Innern, Evangelische Kirchensektion aus Sinsheim vom 30. Okt. 1815; (10) Empfangsbestätigungen; (11) Schreiben von Dekan Franz

Christoph Ahles von Mosbach, Pfarrer Philipp Jakob Wilckens von Großholzheim, Pfarrer Johann Philipp Friedrich Gebhard von Mittelschefflenz, Pfarrer Jakob Albert Joseph von Lohrbach und Pfarrer Heinrich Friedrich Wilhelmi von Mosbach aus Mosbach vom 7. Juni 1821; (12) Aufstellung über die Unterzeichner der verschiedenen Klassen mit Kopie von der Abstimmung der Diözese Neckargemünd; (13a) Schreiben von Dekan Johann Friedrich Christoph Wittich aus Mauer vom 1. Sept. 1819; (13b) Kostenaufstellung nach Dekanaten, Pfarrer des Dekanates Neckargemünd für verschiedene Verwaltungsvorgänge mit Schreiben an den Kirchenrat von Dekan Franz Christoph Ahles aus Mosbach vom 27. Aug. 1819; (14) Abschrift des Schreibens von Kirchenrat D. Johann Christian Theodor Wolf und Dekan D. Johannes Bähr aus Heidelberg vom 19. Jan. 1819 mit Ergänzung von Inspektor Johann Heinrich Helffenstein aus Wieblingen vom 23. Jan. 1819; (15) Vermerk von Pfarrer Philipp Karl Emil Flad aus Sinsheim vom 8. Febr. 1816 mit Kopie der Anmerkung von Pfarrer Philipp Karl Emil Flad aus Sinsheim vom 8. Febr. 1816 und Kostenaufstellung für die Diözese Neckargemünd; (16) Kopie der Vollmacht des Dekanates Neckargemünd vom Dez. 1815; (17a) Schreiben von Inspektor Johann Heinrich Helffenstein aus Wieblingen vom 15. Okt. 1815; (17b) Abschrift der Bemerkungen von Kirchenrat Wolf in Heidelberg über den Grund der in Frage stehenden Angelegenheit; (18) Schreiben von Dekan Johann Friedrich Christoph Wittich aus Mauer vom 16. Okt. 1815; (19) Kopie des Schreibens von Kirchenrat D. Johann Christian Theodor Wolf aus Heidelberg vom 28. Nov. 1815 mit Vollmacht [vgl. 4b]; (20) Schreiben von Inspektor Johann Heinrich Helffenstein aus Wieblingen vom 19. Okt. 1815; (21) Schreiben von Inspektor Johann Heinrich Helffenstein aus Wieblingen vom 2. Okt. 1815; (22-23) Schreiben von Dekan Johann Friedrich Christoph Wittich aus Mauer vom 5. Okt. 1815; (24) Einige Bemerkungen und Zusätze zu der mitgeteilten Vorstellung, welche die Steuerfreiheit der Pfarr- und Schulgüter, Zehnten und Gülten betreffen; (25) Schreiben von Dekan Franz Christoph Ahles aus Mosbach vom 20. Juli 1820; (26) Schreiben von Pfarrer Philipp Jakob Heinrich Hautz aus Neckargemünd vom 27. Febr. 1818 [?]; (27a-e) Denkschrift zur Pfarr- und Schulbesoldung; (28) Schreiben an den Großherzog aus dem großherzoglich badischen Unterland vom Juni 1819; (29a-b) Berichterstattung von Dekan Franz Christoph Ahles aus Mosbach und Pfarrer Johann Friedrich Ribstein aus Flinsbach vom 14. Aug. 1819; (30a) Kopie des Schreibens der protestantischen Geistlichkeit der Neckar-, Main- und Tauberkreise, sowie Kirchenrat D. Johann Christian Theodor Wolf aus Heidelberg und Pfarrer Karl Friedrich Julius Bender in Eppelheim an den Großherzog von Baden aus Karlsruhe vom 6. Nov. 1815; (30b) Kopie des Schreibens an das Großherzogliche Ministerium des Innern evangelische Kirchensektion von der reformierten und lutherischen Geistlichkeit der Diözesen Adelsheim, Bischofsheim, Boxberg, Bretten, Gochsheim, den Städten Heidelberg und Mannheim, und den Diözesen Mosbach, Neckargemünd, Oberheidelberg, Sinsheim, Unterheidelberg und Wertheim aus Sinsheim vom 30. Okt. 1815 mit Kopie des Berichtes aus Heidelberg und Mauer vom 11. Nov. 1815 von Kirchenrat D. Johann Christian Theodor Wolf und Pfarrer Karl Friedrich Julius Bender; (31a-b) Kopie der Unterlagen für eine schriftliche Darstellung von Pfarrer Johann Heinrich Helffenstein aus Wieblingen vom 2. Okt. 1815; (32) Abschrift des Protokolles der Verhandlungen aus Sinsheim vom 30. Okt. 1815; (33) Kopie des Schreibens von Kirchenrat Johann Bernhard Bayer aus Heidelberg vom 19. Dez. 1815 mit Kopie des Entscheides des Kirchenrates Ewald aus Karlsruhe bezüglich der beabsichtigten Besteuerung der Pfarr- und Schullehrergüter oder Zehnten; (34) Kopie der gemeinschaftlichen Vorstellung der Evangelischen Dekanate Emmendingen, Endingen, Mahlberg, Lahr, Kork, Bischofsheim und Hornberg

---

Darin: (5a-e) Korrespondenz der Evangelischen Dekanate Emmendingen, Endingen, Mahlberg, Lahr, Kork, Bischofsheim und Hornberg  
Bemerkungen: (7) Karl Friedrich Julius Bender war nach D. Heinrich Neu ab 1812 Pfarrer in Eppelheim, wo er dann 1823 verstorben ist  
*Indexnummer: 8*

28

1829 - 1830

**Korrespondenz des Dekanates Boxberg bezüglich der Verbesserung der Pfarrbesoldung**

Enthält: (1) Protokoll der Verhandlungen aus Oberschüpf vom 21. Okt. 1829 betr. der Umwandlung der Pfarrgüter und Zehnten in fixe Geld- und Naturalhebungen; (2) Schreiben des Evangelischen Dekanates Boxberg an die Großherzoglichen Pfarrämter der Diözese aus Unterschüpf vom 1. Sept. 1829; (3a) Über die Aufhebung der unfixierten Naturalienbesoldung der Pfarreien. Nachträgliche Äußerung zur Spezialsynode Boxberg 1829 über diesen durch den Aufsatz des Herrn Inspektor Johann Jakob Hermann zur Synode gekommen Gegenstand, worüber die Synode ihren Antrag noch nachbringen wollte, von Johann Georg Walther, Pfarrer zu Uiffingen; (4) Hauptpunkte eines Vorschlags zu einer verbesserten Besoldungseinrichtung hinsichtlich der Zehnten, Güter und Gulten der evangelischen Pfarreien; (5) Vorbereitungsmanuskript zur Diözesansynode; (6) Schreiben an den Dekan von Dekan Johann Philipp Hermann Beier [ohne Orts- und Datumsangabe]; (7) Schreiben von Dekan Johann Philipp Hermann Beier an das Dekanat Boxberg in Schüpf; (8) Hauptpunkte eines Plans verbesserter Besoldungseinrichtung der evangelisch-protestantischen Geistlichen; (9) Manuskript zur Vorstellung verschiedener Vorschläge zur Reform der Akzidenzien oder Stolgebühren; (10) Einige Bemerkungen und Wünsche der im Sommer 1829 gehaltenen Diözesansynode unter dem Vorsitz von Dekan und Pfarrers Johann Gottfried Baumann zu Unterschüpf vorgetragen von Karl Ludwig Pfisterer, evangelischer Kaplan zu Unterschüpf; (11) Bescheid des Ministeriums des Innern, Evangelische Kirchensektion von Karlsruhe vom 19. Mai 1830 bez. der Vorschläge der Diözesansynode vom 31. August 1829 in Unterschüpf

Bemerkungen: Die vorliegende Verzeichnungseinheit befand sich ursprünglich zwischen den Verzeichnungseinheiten Nr. 6 und Nr. 7

*Indexnummer: 9*

## 2.0 Korrespondenz und Protokolle der Dekanate

### 2.1 Korrespondenz des Dekanates Boxberg

23

1707 - 1800

#### Korrespondenz der kurpfälzisch-reformierten Geistlichkeit aus dem Dekanat Boxberg

Enthält: (1) Kopie des Schreibens von Friedrich Wilhelm I. , König in Preußen aus Potsdam vom 6. Mai 1707; (2) Kopie des Schreibens von Friedrich Wilhelm I. , König in Preußen aus Berlin vom 27. Mai 1719; (3) Kopie des Schreibens an Friedrich Wilhelm I., König in Preußen aus Regensburg vom 4. Okt. 1728; (4) Darstellung des Tatbestandes aus Heidelberg vom 4. Dez. 1728; (5) Anmerkungen zum dem am 5. Nov. des Jahres vom Kirchenrat mitgeteilten Kurfürstlichen Erlass vom 27. Sept. bezüglich der Abhaltung einer Synodalversammlung; (6a-b) Schreiben an die Amtsbrüder von Dr. Johann Karl David Paul Reimold, III. Pfarrer der Heiliggeistkirche in Heidelberg, Kirchenrat Johann Bernhard Bayer, Pfarrer zu St. Peter in Heidelberg, Prof. Dr. Jacob Fauth, II. Pfarrer an St. Peter in Heidelberg, Johann Ludwig Erb, I. Pfarrer in Mannheim, Inspektor Christian Ernst Matthäus in Großumstadt bei Darmstadt, Inspektor Johann Heinrich Helffenstein aus Sinsheim zugleich im Namen von Dekan Johannes Geiger aus Mittelschefflenz, Karl Friedrich Julius Bender, Pfarrer in Handschuhsheim, D. Johann Friedrich Abegg, Inspektor in Boxberg;

(7) Untertäniges Promemoria! Zur Übersicht der Hauptbeschwerden der reformierten Kirche in der Unterpfalz; (8) Anmerkungen zur Kirchenrätlichen Resolution an die gesamte Geistlichkeit aus Heidelberg vom 21. Januar 1788; (9) Kopie der Eingabe aus Heidelberg vom 15. Aug. 1791 der kurpfälzisch-reformierten Geistlichkeit von Inspektor Philipp Nikolaus Kling aus Neustadt an der Weinstraße, Friedrich Amadeus [Jakob] Böhme, III. Pfarrer an der Heiliggeistkirche in Heidelberg, Daniel Isaak von Rom, Pfarrer in Haßloch, Christian Ernst Matthäus Büttinghausen, Pfarrer in Frankenthal und Inspektor Johann Heinrich Helffenstein aus Sinsheim; (10a) Kopie der Eingabe an den Kurpfälzisch-reformierten Kirchenrat von den Bevollmächtigten der gesamten kurpfälzisch-reformierten Geistlichkeit, Friedrich Amadeus Böhme, III. Pfarrer an der Heiliggeistkirche in Heidelberg, Daniel Isaak von Rom, Pfarrer in Haßloch, Christian Ernst Matthäus Büttinghausen, Pfarrer in Frankenthal, Johann Heinrich Helffenstein, Inspektor in Sinsheim und Daniel Lebachelle [oder 'Bachelle'] Pfarrer und Inspektionsanwärter in Freisenheim; (11) Eingabe an den Kirchenrat aus Heidelberg vom 12. Febr. 1798, unterschrieben von Pfarrer Dr. Johann Karl David Paul Reimold im Namen des Pfarramtes von Heiliggeist in Heidelberg, Kirchenrat Johann Bernhard Bayer im Namen des Pfarramtes von St. Peter, Johann Ludwig Erb, I. Pfarrer der deutschen reformierten Gemeinde und als Abgeordneter der Pfarrerschaft in Mannheim, Christian Ernst Matthäus Büttinghausen, Inspektor in Umstadt, Johann Jakob Back, Inspektor der Klasse in Bretten, Johannes Geiger, Inspektor und Abgeordneter der Klasse Mosbach, Inspektor Dr. Johann Friedrich Abegg als Abgeordneter der Klasse Boxberg, J. B. Maurer, Pfarrer in Kirchheim Bevollmächtigter der Klasse Wiesloch, Karl Friedrich Julius Bender, Pfarrer in Handschuhsheim, Bevollmächtigter der Klasse Ladenburg, Karl Albert Wagenknecht, Pfarrer in Leutershausen, Bevollmächtigter der Klasse Weinheim und Johann Heinrich Helffenstein, Inspektor der Klasse Sinsheim und Abgeordneter derselben; (12) Beitrittserklärung des Herzogs Wilhelm von Bayern zur

Kurfürstlichen Religionsdeklaration für die rheinpfälzischen Staaten aus München vom 3. Juni 1799 [Druck]; (13) Kurpfälzische Religionsdeklaration von Maximilian Joseph aus München vom 9. Mai 1799 [Druck]; (14) Erlass der Kurpfälzischen Regierung aus Mannheim vom 16. Juli 1799; (15) Schreiben des Kurpfälzischen Kirchenrates von J. H. Gruber aus Heidelberg vom 23. Juli 1799; (16) Schreiben von Kurfürst Maximilian Joseph, Pfalzgraf bei Rhein aus München vom 25. Juni 1799; (17a-b) Kopie des Schreibens an den Kurfürsten vom 11. Juli 1799; (18a-c) Kopie ergebenster Bemerkungen des Kurpfälzischen Kirchenrates zur neuen Religionsdeklaration vom 9. Mai 1799 und dessen untertänigste Bitte um gnädigste Erläuterung verschiedener darin enthaltener Punkte aus Heidelberg vom 15. Juli 1799; (19) Schreiben des Kurpfälzischen Kirchenrates aus Heidelberg vom 23. Jan. 1800; (20) Kopie des Schreibens an den Kurfürstlichen Kirchenrat in Heidelberg auf Befehl von Friedrich Wilhelm III. , König von Preußen aus Berlin vom 10. Sept. 1799; (21) Kopie des Schreibens an den Oberkonsistorialrat und Kirchenrat Sack auf Befehl von Friedrich Wilhelm III. , König von Preußen aus Berlin vom 10. Sept. 1799; (22) Kopie des Schreibens an den Kurfürsten vom 12. Aug. 1799; (23a-b) Abschrift des Schreibens von Kurfürst Maximilian Joseph, Pfalzgraf bei Rhein aus München vom 26. März 1800; (24a-b) Kopie des Schreibens an den Kurfürsten vom 12. Mai 1800; (25) Kopie des Schreibens an den Kurfürsten vom 23. Juni 1800; (26) fragmentarisches Schriftstück Bemerkungen: (2) Friedrich Wilhelm I. , König in Preußen und Markgraf von Brandenburg, Erzkämmerer und Kurfürst des Heiligen Römischen Reiches (\* 14. August 1688 in Berlin; † 31. Mai 1740 in Potsdam), aus dem Haus Hohenzollern, bekannt als Soldatenkönig, regierte Preußen von 1713 bis 1740; (6a) Johann Bernhard Bayer wurde 1785 II. ref. Pfarrer zu St. Peter in Heidelberg und 1808 I. ref. Pfarrer zu St. Peter in Heidelberg. 1806 ist er zum Kirchenrat ernannt worden. Dr. Jacob Fauth wurde am 21. Nov. 1784 a. o. Prof. und war von 1786 - 1807 II. Pfarrer an St. Peter in Heidelberg

*Indexnummer: 10*

25

1803 - 1821

**Korrespondenz des Dekanates Boxberg über das Gesuch der evangelisch-reformiert-fürstlich-leiningischen Patronatspfarrer um Bewilligung einer Synode**

Enthält: (1) Gesuch der evangelisch-reformierten-fürstlich-leiningischen Patronatspfarrer um Bewilligung einer Synode von der Organisation ihrer Kirche; (2) Schreiben des Fürstlich-leiningisch-reformierten Kirchenrates aus Amorbach vom 14. Nov. 1803; (3) Kopie des Schreibens aus Amorbach vom 25. Jan. 1804; (4a) Deckblatt: Vorbereitende Konferenz zur Vereinigung gehalten in Karlsruhe im Nov. 1819; (4b-f) Protokoll der Sitzung aus Karlsruhe vom 10. Nov. 1819; (4h-o) Protokoll der Verhandlungen vom 11. Nov. 1819 Nachmittags und weiter am 12. und 13. ; (4p-r) Beilage A. und B. ; (5) Protokoll der Verhandlungen aus Sinsheim vom 18. Jan. 1820 in derselben verordneten Synode in Anwesenheit der evangelisch-reformierten Seite; (6) Kopie des Schreibens im Auftrag Ludwigs [I.], Großherzog von Baden vom 7. Juli 1820; (7) Wahlordnung aus Karlsruhe vom 19. März 1821 vom Ministerium des Innern, Evangelische Sektion [Druck]

*Indexnummer: 11*

**Korrespondenz des Dekanates Boxberg**

Enthält: (1) Bericht an den Oberkirchenrat in Karlsruhe von Superintendent Johann Michael Müller aus Wertheim vom 8. Dez. 1807; (2) Schreiben an Superintendent und Kirchenrat Johann Christof Friedrich Schmidt von Pfarrer Johann Christof Schmidt aus Hohenstadt vom 8. Mai 1821; (3) Schreiben an Superintendent und Kirchenrat Johann Christof Friedrich Schmidt von Pfarrer Johann Christof Schmidt aus Hohenstadt vom 27. Febr. 1821; (4) Schreiben an Superintendent und Kirchenrat Johann Christof Friedrich Schmidt von Pfarrer Johann Christof Schmidt aus Hohenstadt vom 15. Mai 1821; (5) Bericht von Superintendent und Kirchenrat Johann Christof Friedrich Schmidt aus Wertheim vom 1. Mai 1821; (6) Schreiben des Großherzoglich-badischen Direktoriums des Main-Tauber-Kreises I. Abteilung aus Wertheim vom 5. März 1821; (7) Schreiben von Pfarrer Johann Christof Schmidt aus Hohenstadt vom 22. Febr. 1821; (8) Schreiben an das Dekanat von Pfarrer Georg Christian Ganz aus Ahorn-Buch vom 30. April 1832; (9) Zusammenstellung der pfarramtlichen Verrichtungen in Brehmen vom 13. Sept. bis 19. Dez. 1820 von Pfarrer Johann Ernst Weber aus Buch am Ahorn vom 30. Dez. 1820; (10) Schreiben von Pfarrer Johann Ernst Weber aus Buch am Ahorn vom 13. März 1821; (11) Aktennotiz von Superintendent und Kirchenrat Johann Christof Friedrich Schmidt zur Vorstellung von Pfarrer Jakob Friedrich Duffing aus Hirschlanden vom 1. Aug. 1817; (12) Schreiben an Herrn Pfarrer Franz Wucherer in Rosenberg aus Wertheim vom 11. Jun. 1821 und Schreiben an Herrn Pfarrer Johann Ernst Weber in Buch am Ahorn aus Wertheim vom 11. Juni 1821 und Schreiben an Pfarrer Johann Christof Schmidt in Hohenstadt aus Wertheim vom 11. Jun. 1821; (13) Schreiben des Direktoriums des Main- und Tauber-Kreises aus Wertheim vom 31. Okt. 1816; (14) Schreiben von Superintendent und Kirchenrat Johann Christof Friedrich Schmidt aus Wertheim vom 4. Nov. 1816; (15) Schreiben von Superintendent und Kirchenrat Johann Christof Friedrich Schmidt an Pfarrer Jakob Friedrich Duffing aus Wertheim vom 23. Dez. 1816; (16) Schreiben des Direktoriums des Main-Tauber-Kreises aus Wertheim vom 19. Sept. 1816; (17) Schreiben von Pfarrer Jakob Friedrich Duffing aus Hirschlanden vom 4. Febr. 1816; (18) Schreiben von Diakon Jakob Friedrich Duffing aus Löwenstein vom 19. Jan. 1815; (19) Schreiben an das Großherzoglich-badische Amt Boxberg von Pfarrer Heinrich Karl Neidhart vom 7. Mai 1814; (20) Schreiben an das Großherzoglich-badisch-landesherrliche Dekanat in Wertheim aus Boxberg vom 23. April 1814; (21) Schreiben von Pfarrer Jakob Friedrich Duffing aus Hirschlanden vom 12. Aug. 1817; (22) Schreiben an Herrn Pfarrer Jakob Friedrich Duffing in Hirschlanden von Superintendent und Kirchenrat Johann Christof Friedrich Schmidt aus Wertheim vom 30. Jan. 1815 und Schreiben an Pfarrer Friedrich Wilhelm Lämmert in Rosenberg, Pfarrer Johann Ernst Weber in Buch am Ahorn und Pfarrer Franz Wucherer in Hohenstadt aus Wertheim vom 30. Jan. 1815 und Schreiben an den Vogt in Hirschlanden von Superintendent und Kirchenrat Johann Christof Friedrich Schmidt aus Wertheim vom 30. Jan. 1815; (23) Schreiben an Pfarrer Jakob Friedrich Duffing in Hirschlanden von Superintendent und Kirchenrat Johann Christof Friedrich Schmidt aus Wertheim vom 3. Nov. 1817; (24) Schreiben von Superintendent und Kirchenrat Johann Christof Friedrich Schmidt aus Wertheim vom 14. Febr. 1815; (25) Schreiben an den Dekan von Pfarrer Jakob Friedrich Duffing aus Hirschlanden vom 5. Aug. 1817; (26) Schreiben von Superintendent und Kirchenrat Johann Chris-

---

tof Friedrich Schmidt aus Wertheim vom 3. Aug. 1817; (27) Konzept des Schreibens von Superintendent und Kirchenrat Johann Christof Friedrich Schmidt aus Wertheim vom 7. Juli 1817; (28) Schreiben an den Dekan von Pfarrer Jakob Friedrich Duffing aus Hirschlanden vom 19. Juni 1817; (29) Schreiben an Pfarrer Franz Wucherer, Pfarrer Jakob Friedrich Duffing, Pfarrer Johann Christof Schmidt von Superintendent und Kirchenrat Johann Christof Friedrich Schmidt aus Wertheim vom 16. Aug. 1822; (30) Schreiben von Superintendent und Kirchenrat Johann Christof Friedrich Schmidt aus Wertheim vom 14. Aug. 1822; (31) Schreiben an den Dekan von Pfarrer Karl Friedrich Bayer aus Hirschlanden vom 23. Jan. 1832; (32) Schreiben an den Orts- und Kirchenvorstand in Hirschlanden von Superintendent und Kirchenrat Johann Christof Friedrich Schmidt aus Wertheim vom 14. Aug. 1822; (33) Schreiben an Pfarrer Jakob Friedrich Duffing in Hirschlanden von Superintendent und Kirchenrat Johann Christof Friedrich Schmidt aus Wertheim vom 14. Jun. 1822; (34) Schreiben von Kirchenrat Johann Christof Friedrich Schmidt aus Wertheim vom 26. Mai 1814; (35) Konzept des Schreibens aus Wertheim vom 9. Nov. 1814; (36) Schreiben an den Dekan von Pfarrvikar Johann Valentin Hottinger aus Weitenau vom 18. März 1835; (37) Schreiben des Evangelischen Dekanates Ladenburg von Johann Philipp Allmang aus Schriesheim vom 24. April 1835 an das Evangelische Dekanat Boxberg in Schillingstadt mit Bestätigung von Dekan Johann Georg Walther aus Schillingstadt vom 8. April 1835; (38) Schreiben von Superintendent und Kirchenrat Johann Christof Friedrich Schmidt an Pfarrer Johann Andreas Neidhart in Wenkheim aus Wertheim vom 28. April 1817; (39a) Umschlagblatt mit der Aufschrift: Evangelisches Dekanat Boxberg VII. Diözesansynode Generalia, auf der Innenseite befindet sich eine Notenliste aus Langenrieden vom 5. Sept. 1836; (39b) Schreiben des Ministeriums des Innern, Evangelische Kirchensektion aus Karlsruhe vom 15. Jan. 1822; (39c) Erläuterungen zu § 6 der Unterbeilage zu B und C der Unionsurkunde die Wahl der weltlichen Abgeordneten zur Spezial- oder Diözesansynode betreffend [Drucksache]; (39d) Schreiben des Ministeriums des Innern, Evangelische Kirchensektion aus Karlsruhe vom 12. Jan. 1825 an das Evangelische Dekanat Boxberg bezüglich der Wahl eines Deputierten zur Spezialsynode; (40a) Deckblatt mit der Aufschrift: Diözesansynode 1822; (40b) Schreiben des Ministeriums des Innern, Evangelische Kirchensektion aus Karlsruhe vom 11. Juni 1822; (40c) Beglaubigter Auszug aus dem Protokoll zur Wahl eines weltlichen Deputierten zur Spezialsynode aus Boxberg vom 1. April 1822; (40d) Verhandlungsprotokoll aus Schwabhausen vom 9. April 1822 und Verhandlungsprotokoll aus Bobstadt vom 31. März 1822, unterschrieben von Pfarrer Johann Martin Rödiger aus Bobstadt und Pfarrer Johann Jakob Hermann aus Schweigern; (40f) Verhandlungsprotokoll aus Unterschüpf vom 28. März 1822; (40g) Schreiben des Ministeriums des Innern, Evangelische Kirchensektion aus Karlsruhe vom 19. Okt. 1822

*Indexnummer: 12*

## 2.2 Korrespondenz des Dekanates Sinsheim

### **Korrespondenz des Dekanates Sinsheim 1744 bis 1849**

Enthält: (1) Schreiben des Kurpfälzischen Kirchenrates aus Heidelberg vom 8. Febr. 1744; (2) Schreiben vom 16. Febr. 1813 mit der Aufschrift auf der Rückseite: 'No 16. Classen Convente'; (3) Schreiben von Pfarrer Johann Balthasar Ullmann aus Epfenbach vom 8. Okt. 1811; (4) Schreiben des Ministeriums des Innern, Evangelisch-kirchliches Departement aus Karlsruhe vom 6. Sept. 1811; (5) Schreiben von Pfarrer Johann Balthasar Ullmann vom 4. Okt. 1811; (6) Ordnung Gewisser Zusammenkünfte der Kirchendiener (Classici Conventus genandt / ) wie es damit in Chur-Fürstlicher Pfaltz gehalten werden soll. Heijdelberg / Gedruckt beij Samuel Ammon / Hochlöbl. Universität Buchdrucker. 1683 [Druck]; (7a) Schreiben an die Kollegen aus Hoffenheim vom 23. Juli 1849; (7b) Schreiben des Großherzoglich-evangelisch-protestantischen Dekanates aus Sinsheim vom 25. August 1849; (8) Schreiben des Großherzoglichen Dekanates aus Sinsheim vom 31. Juli 1849

Bemerkungen: (3 u. 5) Johann Balthasar Ullmann war von 1795 bis 1846 Pfarrer in Epfenbach

*Indexnummer: 13*

17

1785 - 1791

### **Korrespondenz des Dekanates Sinsheim über die Verhandlungen der reformierten Geistlichen der Kurpfalz vor der Kirchenvereinigung**

Enthält: (1) Brief von Inspektor Philipp Nikolaus Kling aus Neustadt an der Weinstraße vom 12. März 1785; (2) Brief von Inspektor Philipp Nikolaus Kling aus Neustadt an der Weinstraße vom 28. Mai 1786; (3) Brief von Inspektor Philipp Nikolaus Kling aus Neustadt an der Weinstraße vom 15. Dez. 1786; (4) Brief von Inspektor Philipp Nikolaus Kling aus Neustadt an der Weinstraße vom 8. März 1786; (5) Brief von Inspektor Philipp Nikolaus Kling aus Neustadt an der Weinstraße vom 1. März 1787; (6) Aufzeichnungen über die Religionsbeschwerden in Speyer vom 30. Jan. 1787, 20. März 1787, 22. März 1787 und 26. März 1787 von Johann Nicklas Schwabenhausen; (7) Brief von Inspektor Philipp Nikolaus Kling aus Neustadt an der Weinstraße vom 12. Juli 1787; (8) Kopie des Briefes im Auftrag Joseph II. von dem Kaiserlichen Reichshofrat-Türhüter Carlo Schröder aus Wien vom 26. März 1787; (9) Brief von Inspektor Philipp Nikolaus Kling aus Neustadt an der Weinstraße vom 7. Nov. 1787; (10) Kopie des Briefes von Kurfürst Karl Theodor von der Pfalz und von Bayern an den Kaiser aus München vom 12. Juni 1787; (11) Anmerkungen; (12) Schreiben von Inspektor Philipp Nikolaus Kling aus Neustadt an der Weinstraße vom 24. Dez. 1787; (13) Brief aus Frankenthal vom 10. Febr. 1788; (14) Brief von Inspektor Philipp Nikolaus Kling aus Neustadt an der Weinstraße vom 5. Febr. 1788; (15) Anmerkungen über die Kirchenrätliche Resolution an die gesamte Geistlichkeit aus Heidelberg vom 21. Jan. 1788; (16) Brief von Pfarrer Friedrich Amadeus [Jakob] Böhme aus Heidelberg vom 1. April 1789; (17) Schreiben an Inspektor Johann Heinrich Helffenstein in Sinsheim vom 15. Juli 1789 [ohne Ortsangabe]; (18) Kopie des Briefes an den Kirchenrat aus Heidelberg vom 13. Juli 1789; (19) Brief von Pfarrer Friedrich Amadeus [Jakob] Böhme aus Heidelberg vom 29. Juli 1789 und Kopie des Schreibens von J. D. Behr und Ehrhard vom 28. Juli 1789; (20) Abschrift des Schreibens des Kurpfälzischen Kirchenrates von J. D. Behr und Ehrhard von Heidelberg, den 10. Aug.

1789; (21) Schreiben des Pfarrer Friedrich Amadeus [Jakob] Böhme aus Heidelberg vom 17. Aug. 1789; (22) Brief von Inspektor Philipp Nikolaus Kling von Neustadt an der Weinstraße, Pfarrer Friedrich Amadeus [Jakob] Böhme von der Heiliggeistkirche in Heidelberg, Pfarrer Daniel Isaak von Rom von Haßloch, Pfarrer Christian Ernst Matthias Büttinghausen von Frankenthal und Inspektor Johann Heinrich Helffenstein von Sinsheim vom 13. Aug. 1789; (23) Brief von Pfarrer Friedrich Amadeus [Jakob] Böhme aus Heidelberg vom 1. Sept. 1789 und Schreiben von J. D. Behr und Ehrhard aus Heidelberg vom 21. Aug. 1789; (24) Brief von Pfarrer Friedrich Amadeus [Jakob] Böhme aus Heidelberg vom 17. Okt. 1790; (25) Brief von Pfarrer Friedrich Amadeus [Jakob] Böhme aus Heidelberg vom 15. Febr. 1791; (26) Gliederung der Fakten  
Bemerkungen: (22) Daniel Isaak von Rom war von 1787 bis 1798 Pfarrer in Haßloch. Christian Ernst Matthias Büttinghausen war von 1788-1797 Pfarrer in Frankenthal I

*Indexnummer: 14*

12

1808 - 1811

### **Auszüge aus Protokollen des Oberkirchenrates mit Korrespondenz des Dekanates Sinsheim**

Enthält: (1) Umschlagblatt mit der Aufschrift: 'Sinsheim 1808-1811'; (2) Schreiben des Großherzoglich-badisch-evangelischen Oberkirchenrates aus Karlsruhe vom 19. Okt. 1808; (3) Auszug aus dem Großherzoglich-badisch-evangelischen Oberkirchenrats-Protokoll aus Karlsruhe vom 16. März 1808; (4) Auszug aus dem Großherzoglich-badisch-evangelischen Oberkirchenrats-Protokoll aus Karlsruhe vom 13. April 1808; (5) Schreiben aus Sinsheim vom 24. April 1808; (6) Schreiben des Großherzoglich-evangelischen Oberkirchenrates aus Karlsruhe vom 4. März 1808; (7) Auszug aus dem Großherzoglich-badisch-evangelischen Oberkirchenrats-Protokoll aus Karlsruhe vom 4. Mai 1808; (8) Auszug aus dem Großherzoglich-badisch-evangelischen Oberkirchenrats-Protokoll aus Karlsruhe vom 18. Mai 1808; (9) Auszug aus dem Großherzoglich-badisch-evangelischen Oberkirchenrats-Protokoll aus Karlsruhe vom 22. Juni 1808; (10) Schreiben des Großherzoglich-badisch-evangelischen Oberkirchenrates aus Karlsruhe vom 2. Nov. 1808; (11) Kopie des Schreibens des Großherzoglich-badisch-evangelischen Oberkirchenrates aus Karlsruhe vom 31. Jan. 1810; (12) Abschrift des Entwurfes: 'Nach welchem die kirchlichen Visitationsfragen ...'; (13) Schreiben des Direktoriums des Neckarkreises aus Mannheim vom 26. Mai 1811 Nr. 9882 mit Erlass des Großherzoglichen Ministeriums des Innern, Evangelisches Kirchendepartement vom 17. Mai 1811 Nr. 1735, die Kirchen- und Schulvisitationen betreffend

*Indexnummer: 15*

4

1834 - 1848

### **Korrespondenz des Dekanates Sinsheim**

Enthält: (1-2) Schreiben Nr. 3208 u. Nr. 270 des Ministeriums des Innern, evangelische Kirchensektion aus Karlsruhe vom 11. April 1834 u. Abschrift; (3-4) Beschluss Nr. 5270 des Ministeriums des Innern, evangelische Kirchensektion aus Karlsruhe vom 25. Juni 1834 mit Empfangsbestätigung von Pfarrer Johann David Karl Wilhelmi aus Sinsheim vom 27. Juni 1834 und Abschrift; (5a) Deckblatt mit der Aufschrift: Nr. 16 Kirchenkonvente. - Die Quartalkonferenzen der Diözesangeistlichkeit; (5b) Beschluss Nr. 17003 des

---

Ministeriums des Innern, evangelische Kirchensektion aus Karlsruhe vom 22. Okt. 1839 mit Empfangsbestätigung Nr. 748 des Großherzoglich-evangelisch-protestantischen Dekanates Sinsheim von Dekan Tobias Daniel von Langsdorff aus Hoffenheim vom 28. Okt. 1839; (5c) Schreiben Nr. 9866-68 des Ministeriums des Innern, evangelische Kirchensektion aus Karlsruhe vom 17. Juni 1842 mit Empfangsbestätigung Nr. 354 des Großherzoglich-evangelisch-protestantischen Dekanates Sinsheim von Dekan Tobias Daniel von Langsdorff aus Hoffenheim vom 27. Juni 1842; (5d) Schreiben von Dekan Tobias Daniel von Langsdorff vom 28. Juni 1838; (5e) Schreiben von Dekan Tobias Daniel von Langsdorff aus Hoffenheim vom 11. August 1838; (5f) Schreiben von Dekan Tobias Daniel von Langsdorff aus Hoffenheim vom 18. November 1838; (5g) Schreiben von Pfarrer August Friedrich Rettig aus Eichersheim vom 22. Dezember 1838; (5h) Schreiben von Dekan Tobias Daniel von Langsdorff aus Hoffenheim vom 14. Sept. 1839; (5i) Schreiben von Dekan Tobias Daniel von Langsdorff aus Hoffenheim vom 20. Febr. 1840; (5j) Schreiben von Dekan Tobias Daniel von Langsdorff aus Hoffenheim vom 24. Aug. 1840; (5k) Schreiben von Dekan Tobias Daniel von Langsdorff aus Hoffenheim vom 24. Aug. 1840; (6a) Eröffnung des Evangelischen Oberkirchenrates aus Karlsruhe vom 20. April 1847; (6b) Eröffnung des Evangelischen Oberkirchenrates aus Karlsruhe vom 30. Mai 1848; (6c) Eröffnung des Evangelischen Oberkirchenrates aus Karlsruhe vom 30. Mai 1848; (6d) Schreiben aus Heidelberg vom 18. Mai 1848

*Indexnummer: 16*

## 2.3 Protokolle des Dekanates Sinsheim

16

1789 - 1806

### **Protokolle über die Verhandlungen der reformierten Geistlichen des Dekanates Sinsheim**

Enthält: (1) Protokoll der Verhandlungen in Hilsbach vom 3. Juni 1799 in Anwesenheit von Inspektor Johann Heinrich Helffenstein, Pfarrer Wilhelm Ludwig Wilckens von Reihen, Pfarrer Balthasar Alfeld aus Kirchardt, Pfarrer Heinrich Karl Wilhelmi von Hilsbach und Pfarrer Philipp Karl Emil Flad; (2) Protokoll der Verhandlungen im Konvent in Kirchardt vom 17. Mai 1800; (3) Protokoll der Verhandlungen vom 16. Mai 1803 in Anwesenheit von Inspektor Johann Heinrich Helffenstein, Pfarrer Balthasar Alfeld, Pfarrer Heinrich Karl Wilhelmi, Pfarrer Johann Martin Rödiger, Pfarrer Karl Ludwig Helffenstein und Pfarrer Abdias Daniel Ziegler; (4) Abschrift des Schreibens von Pfarrer Johannes Geiger aus Mittelschefflenz vom 26. Jan. 1805; (5) Schreiben aus Sinsheim vom 23. Jan. 1806 [ohne Angabe des Absenders]; (6) Protokoll der Verhandlungen vom 12. Aug. 1805 in Anwesenheit von Inspektor Johann Heinrich Helffenstein von Sinsheim, Pfarrer Johann Martin Rödiger von Schluchtern, Pfarrer Heinrich Karl Wilhelmi von Hilsbach, Pfarrer Balthasar Alfeld von Kirchardt und Pfarrvikar Wilhelm Ludwig Wilckens von Reihen; (7) Protokoll des Klassenkonventes vom 29. Sept. 1789 in Sinsheim in Anwesenheit von Inspektor Johann Heinrich Helffenstein, Pfarrer David Ludwig Helffenstein von Kirchardt, Pfarrer Karl Ludwig Sauerbrunn von Hilsbach und

Pfarrer Dr. Johann Karl David Paul Reimold von Sinsheim

*Indexnummer: 17*

## 2.4 Korrespondenz des Dekanates Neckargemünd

10

1796 - 1852

### Korrespondenz des Dekanates Neckargemünd 1802 bis 1852

Enthält: (1) Kopie des Schreibens des Ministeriums des Innern, Evangelische Kirchensektion aus Karlsruhe vom 10. Nov. 1829 und Schreiben des Großherzoglich-evangelisch-reformierten Dekanates Neckargemünd aus Mauer vom 20. Nov. 1829; (2) 'INSTRUCTION von Karl Friedrich, Markgraf von Baden aus Karlsruhe vom 9. März 1796: Wornach sich Unsre verordnete Kirchen-Visitatoren, Specialsuperintendenten, auch Pfarrer in Absicht auf ihre Verrichtungen bey der Kirchenvisitation zu achten haben' [Druck]; (3) 'Ev. Decanat Neckargemünd. Generalia'; (4) Mitteilung von Karl Ludwig Friedrich, Großherzog von Baden über den Tod von Karl Friedrich, Großherzog von Baden mit Erlass aus Karlsruhe vom 10. Juni 1811; (5) Schreiben des Ministeriums des Innern, Evangelische Kirchensektion aus Karlsruhe vom 10. Dez. 1818; (6) Schreiben des Ministeriums des Innern, Evangelische Kirchensektion aus Karlsruhe vom 26. Jan. 1822; (7) Abschrift des Schreibens des Ministeriums des Innern aus Karlsruhe vom 22. Jan. 1822; (8) Schreiben des Ministeriums des Innern, Evangelische Kirchensektion aus Karlsruhe vom 29. Jan. 1821; (9) Schreiben des Ministeriums des Innern, Evangelische Kirchensektion aus Karlsruhe vom 18. Jan. 1821; (10) Schreiben des Kurfürstlich-evangelisch-lutherischen Kirchenrats-Kollegium aus Karlsruhe vom 9. Juli 1806; (11) Auszug aus dem Großherzoglich-evangelisch-lutherischen Kirchenratsprotokoll vom 17. Sept. 1806; (12) Umlaufschreiben der Spezialatsverwaltung Aglasterhausen aus Heidelberg vom 26. April 1806; (13) Auszug aus dem Kurfürstlich-großherzoglich-lutherischen Kirchenratsprotokoll vom 23. April 1806; (14) Schreiben des Ministeriums des Innern, Evangelische Kirchensektion aus Karlsruhe vom 11. Dez. 1818; (15) Schreiben des Ministeriums des Innern, Evangelisches Kirchendepartement aus Karlsruhe vom 17. Dez. 1811; (16) Schreiben des Kurfürstlich-badisch-evangelisch-reformierten Kirchenrates aus Heidelberg vom 18. Juli 1806; (17) Schreiben des Kurbadisch-evangelisch-reformierten Kirchenrates aus Heidelberg vom 2. Juli 1806; (18) Kopie des Schreibens von 'Carl Friedrich von Gottes Gnaden, Markgraf zu Baden und Hochberg, Herzog zu Zähringen, des Heiligen Römischen Reichs souveräner Kurfürst. p.' aus Karlsruhe vom 18. April 1806; (19) Schreiben von Karl Friedrich von Gottes Gnaden, Markgraf von Baden und Hochberg, des Heiligen römischen Reiches Kurfürst, Pfalzgraf bei Rhein, Fürst zu Konstanz, etc. aus Karlsruhe vom 15. Aug. 1803; (20) Kopie des Auszuges aus dem Kirchenratsprotokoll vom 4. Mai 1811; (21) Schreiben des Ministeriums des Innern, Evangelisches Kirchendepartement aus Karlsruhe vom 17. Dez. 1811; (22) Schreiben des Kurpfälzischen Konsistoriums aus Heidelberg vom 27. Nov. 1802; (23) Abschrift des Direktoriums des Neckarkreises aus Mannheim vom 10. Dez. 1818; (24) Geheimer Amtsbericht des Spezialates Neckargemünd aus Mauer vom 6. Mai 1812; (25) Beschluss des Direktoriums des Neckarkreises aus Mannheim vom 10. April 1812; (26) Beschluss des Direktoriums des Neckarkreises aus Mannheim vom 31. März 1812; (27) Schreiben

---

des Direktoriums des Neckarkreises aus Mannheim vom 14. März 1812; (28) Schreiben des Direktoriums des Neckarkreises aus Mannheim vom 2. März 1812; (29) Schreiben des Großherzoglich-badisch evangelischen Spezialates Neckargemünd aus Mauer vom 12. Aug. 1811; (30) Beschluss des Direktoriums des Neckarkreises aus Mannheim vom 11. Aug. 1831; (31) Duplikat: 'Wir die unterzeichneten christlichen Diener des Großherzoglich badischen Spezialats Neckargemünd, in dem Neckarkreise, ...'; (32) Duplikat des Schreibens des Direktoriums des Neckarkreises aus Mannheim vom 9. Aug. 1831; (33) Beschluss des Ministeriums des Innern, Evangelische Kirchensektion aus Karlsruhe vom 10. Aug. 1830; (34-35) Beschluss des Evangelischen Kirchenrates aus Karlsruhe vom 5. Aug. 1852; (36) Beschluss des Evangelischen Oberkirchenrates aus Karlsruhe vom 2. Aug. 1852

Bemerkungen: (3) Auf der Rückseite steht ein Gedicht: 'Zeige stets im Ernst und Scherz, ...'; (4) Karl Ludwig Friedrich war Großherzog von Baden ab dem 10. Juni 1811

*Indexnummer: 18*

## 2.5 Korrespondenz der Dekanate Boxberg, Mosbach und Sinsheim

15

1802 - 1809

### Korrespondenz der Dekanate Boxberg, Mosbach und Sinsheim

Enthält: (1) Abschrift der Danksagung an die Bewohner der Oberämter Mosbach und Boxberg des Karl Erbprinzen zu Leiningen aus Miltenberg vom 7. Dez. 1802; (2) Schreiben von Inspektor Johann Heinrich Helffenstein und Dekan Johannes Geiger aus Miltenberg vom 13. Dez. 1802; (3) Schreiben an die hochwürdigen hochgelehrten und hochzuverehrenden Herren Amtsbrüder [ohne Ort, Datum und Absender]; (4) Schreiben an Kirchenrat Wächter vom 4. März 1803; (5) Reisekostenabrechnung von Inspektor Johann Heinrich Helffenstein aus Sinsheim vom 11. Febr. 1803; (6) Fragebogen zur Kircheninspektion; (7) Protokoll des Klassenkonventes aus Sinsheim vom 3. März 1803; (8) Schreiben an den Fürsten von Leiningen [vom 4. Dez. 1803?]; (9) Schreiben an Inspektor [Johann Heinrich Helffenstein?] von Heidelberg, den 5. März 1803; (10) Anmerkungen aus Heidelberg vom 5. März [1803?]; (11) Schreiben ohne Ort und Datum; (12) Schreiben von Inspektor Johann Heinrich Helffenstein aus Sinsheim vom 11. März 1803; (13) Notizen; (14) Brief von Superintendent Karl Hepp aus Schillingstadt vom 26. März 1809; (15) Brief an Inspektor Johannes Geiger aus Boxberg vom 12. Jan. 1803; (16) Abschrift des Briefes an den Fürsten von Leiningen aus Mosbach vom 4. Dez. 1802; (17) Protokoll der Verhandlung aus Epfenbach vom 7. März 1803 in Anwesenheit von Inspektor Johann Heinrich Helffenstein von Sinsheim, Inspektor Johannes Geiger von Schefflenz, Pfarrer Christian Daniel Pfaffius von Obrigheim und Pfarrer Balthasar Alfeld von Kirchart; (18) Anlage zu (17) aus Sinsheim vom 27. April 1802; (19) Kopie des Schreibens von Inspektor Johann Heinrich Helffenstein aus Sinsheim vom 11. März 1803; (20) Schreiben von Inspektor Johann Heinrich Helffenstein aus Sinsheim vom 21. März 1803; (21) Brief von Dekan Johannes Geiger und Pfarrer Johann Daniel Gebhard aus

---

Mittelschefflenz vom 31. März 1803; (22) Protokoll über die Verhandlungen vom 9. Mai 1803 in Neckarelz in Anwesenheit von Inspektor Johann Heinrich Helffenstein von Sinsheim, Inspektor Johannes Geiger aus Schefflenz, Pfarrer Johann Albert Samuel Joseph von Dallau, Pfarrer Christian Daniel Pfaffius von Obrigheim und Pfarrer Johann Daniel Gebhard aus Neckarelz; (23) Protokoll über die Verhandlungen in Obrigheim vom 3. Juni 1803 in Anwesenheit von Inspektor Johann Heinrich Helffenstein, Inspektor Johannes Geiger, Pfarrer Christian Daniel Pfaffius, Pfarrer Johann Albert Samuel Joseph und Pfarrer Dr. Johann Karl David Paul Reimold; (24) Protokoll der Verhandlungen in Kirchartdt vom 22. Sept. 1803 in Anwesenheit von Inspektor Johann Heinrich Helffenstein aus Sinsheim, Pfarrer Johann Martin Rödiger aus Schluchtern, Pfarrer Abdias Daniel Ziegler von Richen und Pfarrer Balthasar Alfeld von Kirchartdt; (25) Entwurf eines Schreibens an den Fürsten von Leiningen aus Sinsheim von 1803

Bemerkungen: (17) Die angegebenen Verhandlungspartner waren Abgeordnete der Klassenkonvente Boxberg, Mosbach und Sinsheim

*Indexnummer: 19*

## **3.0 Inspektions- und Visitationsunterlagen der Dekanate Sinsheim und Boxberg**

### **3.1 Inspektionsprotokolle des Dekanates Sinsheim**

32

1705 - 1801

#### **Inspektionsprotokolle des Dekanates Sinsheim**

Enthält: (1) Inspektionsprotokolle des Dekanates Sinsheim vom 19. Juni 1705 bis 8. Dez. 1786 [1. Heft], vom 6. Jan. 1788 bis 16. Jan. 1790 [3. Heft], vom 10. Jan. 1790 bis 26. Aug. 1793 [4. Heft], vom 11. Sept. 1793 bis 25. Dez. 1793, vom 7. Nov. 1794 bis 27. Jan. 1795 und vom 1. Jan. 1801 bis 8. Juli 1801

Darin: 'CATALOGUS Der Reformierten Kinder zu Sinsheim in der KnabenSchul welche sich bey dem den 18ten April 1791 gehaltenen Examen befunden'

*Indexnummer: 20*

### **3.2 Die Einführung von Kirchen- und Schulvisitation**

13

1800 - 1826

#### **Korrespondenz des Dekanates Sinsheim über die Einführung von kirchlichen Visitationen**

Enthält: (1) Eingabe an das Ministerium des Innern, Evangelische Kirchensektion, der Reformierten aus dem Spezialat Sinsheim mit Darlegung der Gründe gegen Kirchenvisitationen in der reformierten Kirche und der Bitte um eine gemeinsame, liberale Kirchenverfassung für beide evangelische Schwesterkirchen als Vorbereitung zu einer völligen Vereinigung; (2) Erlass Nr. 3412 mit Instruktion für die Visitationen der evangelischen Kirchen und Schulen im

Großherzogtum Baden; (3) Schreiben von Inspektor Johann Heinrich Helffenstein aus Sinsheim vom 8. Febr. 1800; (4) Schreiben des Ministeriums des Innern, Evangelische Kirchensektion aus Karlsruhe vom 18. Juli 1826; (5) Erlass Nr. 474 der Großherzoglich-badisch-oberkirchenrätlich-evangelisch-reformierten Kirchen-Ökonomie-Kommission aus Heidelberg vom 21. Dez. 1807; (6a) Brief des Großherzoglich-evangelischen Oberkirchenrates aus Karlsruhe vom 27. Juli 1808; (6b) Auszug aus dem Großherzoglich-badisch-evangelischen Oberkirchenrats-Protokoll aus Karlsruhe vom 10. Juni 1808 OKRN 1664; (6c) Auszug aus dem Großherzoglich-badisch-evangelischen Oberkirchenrats-Protokoll aus Karlsruhe vom 10. Juni 1808 OKRN 1691; (6d) Auszug aus dem Großherzoglich-badisch-evangelischen Oberkirchenrats-Protokoll aus Karlsruhe vom 27. April 1808 OKRN 1288; (6e) Auszug aus dem Großherzoglich-badisch-evangelischen Oberkirchenrats-Protokoll aus Karlsruhe vom 13. April 1808 OKRN 1167; (6f) Erlass des Großherzoglich-badisch-evangelischen Oberkirchenrates aus Karlsruhe vom 12. Okt. 1808; (6g) Schreiben von Pfarrer Johann Balthasar Ullmann aus Epfenbach vom 1. April 1808; (7) Schreiben des Kurpfälzisch-badisch-evangelisch-reformierten Kirchenrates aus Heidelberg vom 7. Febr. 1806; (8) Schreiben von Pfarrer Johann Balthasar Ullmann aus Epfenbach vom 30. März 1808; (9) Schreiben von Pfarrer Johann Balthasar Ullmann aus Epfenbach vom 21. Aug. 1809; (10) Schreiben des Großherzoglich-badisch-evangelischen Oberkirchenrates aus Karlsruhe vom 9. Aug. 1809; (11) Schreiben von Inspektor Johann Heinrich Helffenstein aus Sinsheim vom 8. Dez. 1808; (12) Auszug aus dem Großherzoglich-badisch-evangelischen Oberkirchenrats-Protokoll aus Karlsruhe vom 30. Mai 1808 Nr. 1570; (13) Kopie des Auszuges aus dem Großherzoglich-badischen Geheimrats-Protokoll des Polizei-Departements aus Karlsruhe vom 20. Febr. 1808; (14) Kopie des Auszuges aus dem Großherzoglich-badischen Geheimrats-Protokoll des Polizei-Departements aus Karlsruhe vom 23. Jan. 1808; (15) Aktendeckblatt mit der Aufschrift: 'Stadtpfarrei Sinsheim Kirchengdienst Kirchenrathsakt. 6 Kirchenkonvente betr. alte Pfarrakten'; (16) Erlass des Kurfürstlich-rheinpfälzischen General-Land-Kommissariates aus Mannheim vom 11. Juni 1802; (17) Kopie des Auszuges aus dem Kurbadischen Geheimrats-Protokoll vom 23. Jan. 1804; (18) Erlass des Rheinpfälzischen interimistischen General-Landes-Kommissariates aus Mannheim vom 21. Jan. 1803; (19) Erlass des Großherzoglich-badisch-evangelischen Oberkirchenrates aus Karlsruhe vom 15. Nov. 1809

Bemerkungen: (6g u. 8. u. 9) Johann Balthasar Ullmann war von 1795 bis 1846 Pfarrer in Epfenbach; (3 u. 11) Johann Heinrich Helffenstein war von 1783 bis 1808 Pfarrer in Sinsheim und seit 1785 zugleich Inspektor. Er war ein Förderer der Union

*Indexnummer: 21*

### **Korrespondenz des Dekanates Neckargemünd über Visitationen**

Enthält: (1a-d) Schreiben des Kurfürstlich-badisch-evangelisch-reformierten Kirchenrates aus Heidelberg vom 4. Juni 1804; (2) Umlaufschreiben: Die Kir-

chen- und Schulvisitationen der evangelischen Diözese Neckargemünd in Jahr 1827 betreffend. Schreiben des Großherzoglich-evangelischen Dekanates Neckargemünd aus Mauer vom 10. März 1827; (3a-b) Schreiben des Großherzoglichen Bezirksamtes aus Neckargemünd vom 2. Juli 1825; (4) Kopie des Schreibens des Direktoriums des Neckarkreises aus Mannheim vom 26. Mai 1811; (5) Kopie des Schreibens des Ministeriums des Innern, evangelische Kirchensektion aus Karlsruhe vom 18. Febr. 1823; (6a-c) Schreiben des Direktoriums des Neckarkreises aus Mannheim vom 26. Mai 1811; (7) Schreiben des Direktoriums des Neckarkreises aus Mannheim vom 29. Mai 1812; (8) Auszug aus dem Kurbadisch-evangelisch-lutherischen Kirchenratsprotokoll vom 6. Febr. 1805; (9) Schreiben des Ministeriums des Innern, Großherzoglich-evangelisches Kirchendepartement aus Karlsruhe vom 17. Nov. 1812; (10) Instruktion für die Visitationen der evangelisch-protestantischen Kirchen im Großherzogtum Baden [Druck]; (11) Instruktion für die Visitationen der evangelischen Kirchen und Schulen im Großherzogtum Baden [Druck]; (12) Instruktion, wonach sich die verordneten evangelischen Kirchenvisitatoren, die Spezialsuperintendenten und Inspektoren, auch die Pfarrer in den Großherzoglich-badischen sowohl alten, als neu akquirierten und Oberhoheitslanden in Absicht auf ihre Verrichtungen bei der Kirchenvisitation zu achten haben [Druck]

*Indexnummer: 22*

### 3.3 Die Visitationen der ersten reformierten Gemeinden Sinsheim und Schluchtern

20

1807 - 1808

**Korrespondenz des Dekanates Sinsheim über die Kirchenvereinigung mit Unterlagen der Visitationen des Jahres 1807, der ersten reformierten Gemeinde in Sinsheim und 1808 in Schluchtern**

Enthält: (1a-e) Protokoll der Verhandlungen auf dem Pfarrkonvent in Sinsheim vom 7. Okt. 1807; (2a) Anlage Nr. 1 Entschuldigungsschreiben von Inspektor Johann Heinrich Helffenstein aus Sinsheim vom 7. Okt. 1807; (2a-e) Anlage Nr. 2 Pfarrbericht über den Zustand der reformierten Gemeinde in Sinsheim, übergeben auf dem am 7. Okt. 1807 gehaltenen Konvent von Inspektor und I. Pfarrer Johann Heinrich Helffenstein; (2e) Anlage Nr. 3 Pfarrbericht über die Kirchenältesten, Schullehrer und Almosenpfleger der reformierten Gemeinde von Sinsheim, übergeben auf dem am 7. Okt. gehaltenen Konvent von Johann Heinrich Helffenstein, Inspektor und I. Pfarrer; (3a-c) Eröffnungsbescheid an die erste reformierte Gemeinde in Sinsheim; (4a-b) Auszug aus dem Großherzoglich-badisch-evangelischen Oberkirchenrats-Protokoll aus Karlsruhe vom 2. März 1808; (5) Protokoll der Verhandlungen auf dem am 15. Juni in Schluchtern abgehaltenen Konvent; (6) Stellungnahme des Großherzoglich-badisch-evangelischen Oberkirchenrates aus Karlsruhe vom 21. Dez. 1808

*Indexnummer: 23*

## 3.4 Die Kirchen- und Schulvisitationen in Hirschlanden

29

1808 - 1859

### Unterlagen des Dekanates Boxberg zu den Kirchen- und Schulvisitationen in Hirschlanden

Enthält: (1a-i) Visitationsbescheid des Großherzoglich-badisch-evangelischen Oberkirchenrates aus Karlsruhe vom 23. Okt. 1808 mit Auszug aus dem Kirchen- und Schulvisitationsprotokoll aus Hirschlanden vom 30. Aug. 1808 und Schreiben von Superintendent Johann Michael Müller aus Wertheim vom 1. Dez. 1808; (2-3) Verhandlungsprotokoll aus Hirschlanden vom 28. Nov. 1809 mit Schreiben des Großherzoglich-badischen Direktoriums des Main-Tauber-Kreises aus Wertheim vom 7. Febr. 1811; (4a-b) Verhandlungsprotokoll aus Hirschlanden vom 13. Nov. 1810 mit Bemerkung von Superintendent Johann Michael Müller aus Wertheim vom 8. Dez. 1810; (5a-b) Schreiben des Direktoriums des Main-Tauber-Kreises aus Wertheim vom 22. Aug. 1812 mit Schreiben des Ministerium des Innern, Evangelisch-kirchliches Departement aus Karlsruhe vom 22. Sept. 1812; (5c-f) Verhandlungsprotokoll aus Hirschlanden vom 28. Juli 1812 mit Beschluss von Superintendent Johann Michael Müller aus Wertheim vom 18. Aug. 1812; (6a) Auszug aus dem Kirchen- und Schulvisitationsprotokoll aus Hirschlanden vom 5. Sept. 1815 mit Beschluss von Superintendent und Kirchenrat Johann Christof Friedrich Schmidt aus Wertheim vom 14. Okt. 1815; (6b) Beantwortung der Visitationsfragen Nr. 50-102; (6c) Beantwortung der an den Pfarrer allein gestellten Visitationsfragen betreffs des Kirchlichen mit Beschluss von Superintendent und Kirchenrat Johann Christof Friedrich Schmidt aus Wertheim vom 26. Aug. 1815; (6d) Schreiben des Großherzoglichen Dekanates aus Wertheim vom 29. Januar 1816; (6e) Schreiben des Ministeriums des Innern, Evangelische Sektion aus Karlsruhe vom 16. Dez. 1815; (7a) Schreiben des Ministeriums des Innern, Evangelische Sektion aus Karlsruhe vom 6. Mai 1817; (7b) Beantwortung der Visitationsfragen der am 23. Juli 1816 in Hirschlanden geschehenen Kirchen- und Schulvisitation das rein Politische und zum Teil Gemeinschaftliche betreffende mit Beschluss von Superintendent und Kirchenrat Johann Christof Friedrich Schmidt aus Wertheim vom 26. März 1817; (7c) Auszug aus dem Kirchen- und Schulvisitationsprotokoll aus Hirschlanden vom 23. Juli 1816 mit Beschluss von Superintendent und Kirchenrat Johann Christof Friedrich Schmidt aus Wertheim vom 30. Nov. 1816 Teil A; (7d) Beantwortung der Visitationsfragen der am 23. Juli 1816 in Hirschlanden gehaltenen Kirchen- und Schulvisitation das rein Kirchliche und zum Teil Gemeinschaftliche betreffende mit Beschluss von Superintendent und Kirchenrat Johann Christof Friedrich Schmidt aus Wertheim vom 24. März 1817; (7e) Beantwortung der Visitationsfragen 50 bis 102; (7f) Verhandlungsprotokoll von Hirschlanden vom 23. Juli 1816 Teil B; (7g) Beantwortung der an den Pfarrer allein gerichteten Visitationsfragen in Betreff des Politischen Teil A; (8-9a, c-e) Verhandlungsprotokoll aus Hirschlanden vom 13. Dez. 1817; (9b) Schreiben von Pfarrer Jakob Friedrich Duffing aus Bofsheim vom 10. Dez. 1817; (10-11) Verhandlungsprotokoll aus Hirschlanden vom 1. Sept. 1818 mit Beschluss von Superintendent und Kirchenrat Johann Christof Friedrich Schmidt aus Wertheim vom 24. Nov. 1818; (12) Auszug aus dem Kirchen- und Visitationsprotokoll aus Hirschlanden vom 1. Sept. 1818; (13) Schreiben des Ministerium des Innern, Evangelische Sektion aus Karlsruhe vom 28. Jan. 1819; (14) Verhand-

lungsprotokoll aus Hirschlanden vom 17. Aug. 1819 mit Beschluss von Superintendent und Kirchenrat Johann Christof Friedrich Schmidt aus Wertheim vom 22. Sept. 1819; (15) Auszug aus dem Kirchen- und Schulvisitationsprotokoll aus Hirschlanden vom 17. Aug. 1819 mit Beschluss von Superintendent und Kirchenrat Johann Christof Friedrich Schmidt aus Wertheim vom 7. Sept. 1819; (16a-d) Beantwortung der Fragen 50 - 101; (17) Beantwortung der Fragen Teil B. ; (18) Schreiben des Ministeriums des Innern, Evangelische Kirchensektion aus Karlsruhe vom 10. Jan. 1820; (19) Predigtmanuskript über Joh 8,12; (20) Verhandlungsprotokoll aus Hirschlanden vom 1. Nov. 1820; (21-23) Beantwortung der Fragen 21-23; (24) Beantwortung der Fragen Teil B aus Hirschlanden vom 1. Nov. 1820; (25) Verhandlungsprotokoll aus Hirschlanden vom 18. Mai 1824; (26) Schreiben von Pfarrer Magister Johann Bayer aus Hirschlanden vom 23. Juni 1824; (27-29) Beantwortung der Fragen 50-119; (30-31) Beantwortung der Fragen Teil B. ; (32) Beantwortung der Fragen 50-119; (33) Beantwortung der Visitationsfragen 50-70; (34) Beantwortung der Visitationsfragen, wie dieselben in der neuen Instruktion für die Visitationen der evangelischen Kirchen- und Schulen im Großherzogtum Baden Nr. 3412 aus Karlsruhe vom 18. Juli 1826 vorgelegt worden sind; Teil A; (35a-b) Verhandlungsprotokoll aus Hirschlanden vom 6. Juni 1828; (36a-b) Predigtmanuskript an Ostern 1829 zu Hirschlanden, gehalten von Pfarrerverwalter Karl Friedrich Bayer und Beantwortung der Visitationsfragen zur Kirchenvisitation in Hirschlanden vom 15. Juni 1830; (37) Schreiben des Ministeriums des Innern, Evangelische Kirchensektion aus Karlsruhe vom 15. Februar 1831; (38) Verhandlungsprotokoll aus Hirschlanden vom 23. Mai 1833; (39a) Schreiben des Ministeriums des Innern, Evangelische Kirchensektion aus Karlsruhe vom 22. Jan. 1834; (39b) Protokoll aus Hirschlanden vom 23. Mai 1833; (39c-d) Entwurf der Kirchenvisitationspredigt aus Hirschlanden vom 23. Mai 1833 und Beantwortung der Kirchenvisitationsfragen aus Rosenberg vom 22. Mai 1833; (39e) Teil B. Antworten auf die Visitationsfragen, Teil B; (39f) Teil C. Visitationsfragen an den Kirchengemeinderat allein; (39g) Teil D. Beantwortung der Visitationsfragen aus Hirschlanden vom 23. Mai 1833; (40) Konzept eines Schreibens an das Großherzogliche Ministerium des Innern, Evangelische Kirchensektion von Dekan Johann Georg Walther aus Schillingstadt vom 20. April 1837 [Rückseite: Lektionsplan der Schule zu Lenggenrieden für 1828]; (41) Schreiben des Ministeriums des Innern, Evangelische Kirchensektion aus Karlsruhe vom 25. Mai 1837; (42) Bemerkungen und Bescheid zur Kirchenvisitation in Hirschlanden vom 19. Okt. von Dekan Johann Georg Walther aus Schillingstadt vom 22. Jan. 1839; (43) Konzept eines Schreibens von Dekan Johann Georg Walther aus Schillingstadt vom 22. Jan. 1839; (44) Bescheid und Bemerkungen zur Kirchenvisitation in Hirschlanden von Dekan Johann Georg Walther vom 27. Nov. 1840 aus Schillingstadt vom 7. Juni 1841; (45) Schreiben des Ministeriums des Innern, Evangelische Kirchensektion aus Karlsruhe vom 4. Juni 1840 mit Beschluss bezüglich der Kirchenvisitation in Hirschlanden 1838; (46) Konzept des Schreibens von Dekan Johann Georg Walther aus Schillingstadt vom 7. Juni 1841; (47) Schreiben des Ministeriums des Innern, Evangelische Kirchensektion mit Beschluss zur Kirchenvisitation 1840 in Hirschlanden; (48) Konzept des Schreibens an den Großherzoglich Evangelischen Oberkirchenrat von Dekan Johann Georg Walther aus Schillingstadt vom 13. Jan. 1844 bez. der Kirchenvisitation in Hirschlanden 1843; (49) Schreiben des Evangelischen Oberkirchenrates aus Karlsruhe vom 30. Jan. 1844 bez. der Kirchenvisitation Hirschlanden 1843; (50) Bericht des Evangelischen Dekanates Boxberg die Kirchenvisitation in Hirschlanden von 1845 betreffend vom 7. Jan. 1845; (51) Bescheid des Evangelischen Dekanates Boxberg an das Evangelische Pfarramt Hirschlanden die Kirchenvisitation 1845 betreffend aus Unterschüpf vom 7. Juni 1845 von Pfarrer Philipp Fried-

---

rich Jakob Sauer; (52) Schreiben des Evangelischen Oberkirchenrates Karlsruhe vom 4. Juli 1846 mit Beschluss für das im Jahr 1845 abgehaltenen Kirchenvisitation in Hirschlanden; (53) Bericht des Evangelischen Dekanates Boxberg zur Kirchenvisitation in Hirschlanden für das Jahr 1847 von Dekan Philipp Friedrich Jakob Sauer aus Unterschüpf vom 11. Sept. 1847; (54) Schreiben des Evangelischen Oberkirchenrates aus Karlsruhe vom 5. Nov. 1847 mit Beschluss zur Kirchenvisitation in Hirschlanden von 1847; (55) Bericht des Evangelischen Dekanates Boxberg zur Kirchenvisitation in Hirschlanden des Jahres 1849 von Dekan Philipp Friedrich Jakob Sauer aus Unterschüpf vom 3. Nov. 1849 mit Zwischenbescheid; (56) Schreiben des Evangelischen Oberkirchenrates aus Karlsruhe vom 22. Febr. 1850 mit Beschluss zur Kirchenvisitation in Hirschlanden des Jahres 1849; (57) Schreiben des Evangelischen Oberkirchenrates aus Karlsruhe vom 4. März 1858 mit Beschluss zur Kirchenvisitation in Hirschlanden 1855; (58) Schreiben des Evangelischen Oberkirchenrates aus Karlsruhe vom 3. Febr. 1859 mit Beschluss zur Kirchenvisitation in Hirschlanden für das Jahr 1858; (59) Aktendeckel mit der Aufschrift: Evang. - prot. Dekanat Boxberg Specialia. Dainbach. XXXIV. Vermögen

*Indexnummer: 24*

## 4.0 Die Pfarrsynoden als Ort theologisch-wissenschaftlicher Auseinandersetzung

### 4.1 Dokumente zu Klassenkonventen und Pfarrsynoden

2

1803 - 1805

#### **Korrespondenz des Dekanates Sinsheim über die Durchführung von Klassenkonventen**

Enthält: (0) Umschlagblatt mit der Aufschrift: 'Sinsheim 1803/1805'; (1a-e) Kopie des Protokolles aus Heidelberg vom 15. Mai 1803; (2a-c) Kopie des Auszuges aus dem Geheimrats-Protokoll vom 3. Juni 1803; (3a-d) Kopie der Gegenvorstellung des Heidelberger Presbyteriums auf das Großherzoglich-königliche Reskript vom 8. Jan. 1804 aus Heidelberg vom 5. Jan. 1804; (4a-d) Schreiben des Kurfürstlich-badisch-evangelisch-reformierten Kirchenrates aus Heidelberg vom 4. Juni 1804; (5) Schreiben von Pfarrer Philipp Karl Emil Flad aus Neunkirchen vom 18. Juni 1804; (6) Bemerkungen über die Erhaltung und Fortsetzung der Klassenkonvente von Pfarrer Philipp Karl Emil Flad aus Neunkirchen vom 26. Nov. 1804; (7a-c) Kopie des Auszuges aus dem Kurbadischen Geheimrats-Protokoll vom 13. Dez. 1805; (8) Schreiben des Kurpfälzisch-badisch-evangelisch-reformierten Kirchenrates aus Heidelberg vom 31. Dez. 1805

*Indexnummer: 25*

**Korrespondenz des Dekanates Sinsheim über die Pfarrsynode 1836**

Enthält: (1) Schreiben des Ministeriums des Innern, Evangelische Kirchensektion aus Karlsruhe vom 26. Jan. 1836; (2) Schreiben der Großherzoglichen Dekanatsverwaltung von Dekan Tobias Daniel von Langsdorff aus Hoffenheim vom 25. März 1836; (3) Schreiben von der Großherzoglich-evangelischen Dekanatsverwaltung Sinsheim von Dekan Tobias Daniel von Langsdorff aus Hoffenheim vom 25. März 1836; (4) Schreiben von Dekan Tobias Daniel von Langsdorff aus Hoffenheim vom 22. Aug. 1836; (5) Protokoll der Pfarrsynode aus Sinsheim vom 5. Okt. 1836 und Entschuldigungsschreiben der Pfarrer Magister Max Amadeus Wilhelm Bilhuber aus Michelfeld vom 4. Okt. 1836 und Karl August Menger aus Epfenbach vom 29. Dez. 1836; (6) Kurze Rede zur Eröffnung der Pfarrsynode in Sinsheim vom 5. Okt. 1836; (7) Vorarbeiten zur Leitung des Kolloquiums auf der Pfarrsynode über die vom Dekanat aufgestellten Themata 1836 von Dekan Tobias Daniel von Langsdorff; (8) Schreiben wegen der Synodaldiäten des II. Pfarrers in Sinsheim von Pfarrer Johann Karl Ludwig Heinrich Wilckens aus Sinsheim vom 3. Okt. 1836; (9) Schreiben von Dekan Tobias Daniel von Langsdorff aus Hoffenheim vom 26. Nov. 1836; (10) Schreiben des Großherzoglich-evangelischen Dekanates Sinsheim von Dekan Tobias Daniel von Langsdorff aus Hoffenheim vom 7. Febr. 1837; (11) Schreiben des Ministeriums des Innern, Evangelische Kirchensektion aus Karlsruhe vom 14. März 1837; (12) Schreiben des Ministeriums des Innern, Evangelische Kirchensektion aus Karlsruhe vom 14. März 1837; (13) Schreiben Nr. 422 der Großherzoglichen Stiftschaffnei aus Sinsheim vom 19. März 1837; (14) Diätenberechnung von der am 5. Okt. 1836 in Sinsheim gehaltenen Pfarrsynode aus Hoffenheim vom 7. Febr. 1836 von Dekan Tobias Daniel von Langsdorff; (15) Schreiben des Großherzoglich-evangelischen Dekanates Sinsheim aus Hoffenheim vom 22. März 1837; (16) Synodalbescheid des Ministeriums des Innern, Evangelische Kirchensektion aus Karlsruhe vom 13. April 1837

*Indexnummer: 26*

**Korrespondenz des Dekanates Sinsheim zur Pfarrsynode 1839**

Enthält: (0) Deckblatt mit der Aufschrift: 'Pfarrsynode 1839' ; (1) Schreiben Nr. 1980 des Ministeriums des Innern, evangelische Kirchensektion aus Karlsruhe vom 1. Februar 1839; (2-3) Schreiben Nr. 372 des Großherzoglich-evangelisch-protestantischen Dekanates Sinsheim von Dekan Tobias Daniel von Langsdorff aus Hoffenheim vom 13. Mai 1839; (4-5) Schreiben Nr. 664 von Dekan Tobias Daniel von Langsdorff aus Hoffenheim vom 14. Sept. 1839; (6) Schreiben im Auftrag von Pfarrer Johann Balthasar Ullmann von Vikar Peter Karl Lorenz Peter aus Epfenbach vom 29. Okt. 1839; (7) Entschuldigungsschreiben von Pfarrer Gottlieb Friedrich Karl Frank aus Eschelbronn vom 29. Okt. 1839; (8) Schreiben von Pfarrer Max Amadeus Wilhelm Bilhuber aus Michelfeld vom 1. Nov. 1839; (9) Schreiben von Pfarrer Johann David Karl Wilhelmi aus Sinsheim vom 4. Dez. 1839; (10) Theologische Ausarbeitung über Mt 12, 31-32; (11a) Aufzeichnungen des Dekans Tobias Daniel von Langsdorff über die auf der Pfarrsynode 1839 behandelten Frage: Über die Gefahren und die Hoffnung der einen Kirche; (12) Ansprache von Dekan Tobias Daniel von Langsdorff aus Hoffenheim vom 2. Nov. 1839 anlässlich der Pfarrsynode; (13) Schreiben von Dekan Tobias Daniel von Langsdorff aus Hoffenheim vom 28. März 1840; (14) Schreiben Nr. 5927 des Ministeriums des Innern, evange-

lische Kirchensektion aus Karlsruhe vom 7. April 1840; (15) Schreiben Nr. 9081 des Ministeriums des Innern, evangelische Kirchensektion aus Karlsruhe vom 4. Juni 1840; (16) Schreiben von Dekan Tobias Daniel von Langsdorff aus Hoffenheim vom 13. Okt. 1840; (17) Schreiben Nr. 708 von Dekan Tobias Daniel von Langsdorff aus Hoffenheim vom 18. Okt. 1840

*Indexnummer: 27*

## 4.2 Theologisch-wissenschaftliche Abhandlungen

7

1819 - 1828

### **Theologische Abhandlungen und Stellungnahmen des Dekanates Boxberg anlässlich der Pfarrsynoden 1819 bis 1828**

Enthält: (1) Umschlagblatt mit der Aufschrift: 'Ev. Dekanat Boxberg. VII. Convente. 1. Pfarrsynoden. Anno: 1819, 1821, 1824, 1827'; (2) Schreiben des Dekanates Boxberg für Schillingstadt an die evangelischen Pfarrämter dieser Diözese; (3) Bearbeitung der vierten, fünften und sechsten in Romans Kirchenrecht aufgestellten Synodenfragen von Johann Gottfried Baumann, evangelisch lutherischer Pfarrer zu Unterschüpf im Jahr 1819; (4) Theologische Ausarbeitung: *Hasce paginas in refutandis iis, quae philosophia critica doctrina de peccatorum remissione ac de satisfactione a Christo praestita affert contraria, versantes Viro venerando Antistiti, C. Heppio ceteris ve evangelicae Synodi Boxbergensis membris observantia colendis ad examinandum nec non disceptandum proponit G. Baumannus parociae Schüpfensis rebus sacris praepositus elaborat A. MDCCCXIX [1819]*; (5) Theologische Ausarbeitung des reformierten Pfarrers Johann Martin Rödiger in Bobstadt: Beantwortung der Synodalfrage: Wie weit in den Gemeinden eine Zu- oder Abnahme der Hausandachten und besonders des eigenen christlichen Forschens in der Schrift bemerkt werde; (6) Theologische Ausarbeitung von Johann Martin Rödiger, evangelisch reformierter Pfarrer in Bobstadt: Betrachtung über die Größe Gottes, über seine Vollkommenheit und Majestät; (7) Theologische Ausarbeitung: Beantwortung einer der Synodalfragen: Romans Kirchenrecht § 61 II von Pfarrer Winther von Neunstetten vom 24. Mai 1819: Wie weit in den Gemeinden eine Zu- oder Abnahme der Hausandachten und besonders des eigenen christlichen Forschens in der Schrift bemerkt werde; (8) Theologische Ausarbeitung: Versuch einiger Grundlinien Die (Darstellung der) Kirche Jesu in diesen ihren sichtbaren Verhältnissen und Formen auf Erden betreffend, bearbeitet im August 1819 durch Pfarrer Jakob Christof Lamey nebst angehängter Bearbeitung einiger Synodalfragen; (9) Stellungnahme mit Bemerkungen über die Synodalarbeit des Herrn Pfarrers Jakob Christof Lamey von Schüpf über die Kirche Jesu, in ihren sichtbaren Verhältnissen und Formen auf Erden und über die Synodalarbeit des Herrn Pfarrers Johann Gottfried Baumann von Schüpf über die Sündenvergebung und die Genugungslehre sowie über die Synodalarbeit des Herrn Pfarrvikars Karl Hepp von Schillingstadt über die Frage: Ob Kritik angewandt werden dürfe bei der Erklärung der heiligen Schrift, ob sie sinnvoll u. würdig sei und der Glaubwürdigkeit dieses Buches keinen Abbruch getan wird vom Jahre 1819; (10) Theologische Ausarbeitung: Frage, ob Kritik angewendet werden dürfe bei Erklä-

zung der heiligen Schrift, - ob sie notwendig sei und der Glaubwürdigkeit dieses Buches keinen Abbruch getan wird, beantwortet von L. Hepp, Pfarrvikar; (11) Stellungnahme mit Bemerkungen über die Arbeit des Herrn Pfarrvikars Karl Hepp; (12) Stellungnahme mit Bemerkungen über die Synodalarbeiten des Herrn Pfarrers Johann Gottfried Baumann von Schüpf über die Sündenvergebung und die Genugungslehre und des Herrn Pfarrers Johann Martin Rödiger von Bobstadt über die Majestät, Größe und Vollkommenheit Gottes im Jahr 1819; (13) Stellungnahme mit Resultate aus der Arbeit des Herrn Pfarrers Lamey: Die Kirche Jesu in ihren sichtbaren Verhältnissen und Formen auf Erden; (14) Note des Pfarrers Lamey in Dainbach, die Eintreibung der Kreis-Direktoriat-Sporteln durch den Ortsschultheißen und Gemeindediener bei oder von den Pfarrern betreffend aus Schüpf vom 14. Sep. 1819; (15) Stellungnahme mit Resultate aus den Synodalarbeiten der Pfarrers Lamey, Baumann, Rödiger und des Pfarrvikars L. Hepp; (16) Protokoll aus Boxberg vom 30. Aug. 1819 in Anwesenheit von Dekan Karl Hepp, der Pfarrer Rieger, Hermann, Lamey, Baumann, Rödiger und L. Hepp cand. theol; (17a-b) Schreiben des Ministeriums des Innern, evangelische Kirchensektion aus Karlsruhe vom 24. Februar 1820 betr. Pfarrsynode 1819; (18) Schreiben des Ministeriums des Innern, evangelische Sektion aus Karlsruhe vom 20. Sept. 1821; (19) Schreiben des Evangelischen Dekanates aus Unterschüpf vom 28. August 1824 und Schreiben von Pfarrer Rieger aus Boxberg vom 2. Sept. 1824; (20) Theologische Ausarbeitung: Synodalarbeit von Johann Martin Rödiger, Pfarrer in Bobstadt 1824; (21) Theologische Ausarbeitung: Die Synodalfragen für 1824 zu beantworten versucht von Johann Georg Walther, evangelischer Pfarrer zu Uiffingen; (22) Theologische Ausarbeitung: Beantwortung der Fragen: I. Welches sind die unschätzbaren Vorzüge des protestantischen Lehrbegriffs vor dem katholischen? II. Ist es ratsam noch mehr Sinnliches [symbolisches Äußeres] in den öffentlichen Kultus der evangelischen Kirche aufzunehmen? - als Aufgabe des Großherzoglich badischen Dekanates Boxberg zu der in diesem Jahr abzuhaltenden Pfarrsynode von Karl Ludwig Pfisterer, Diakon in Unterschüpf 1824; (23) Theologische Ausarbeitung: Synodalaufgabe für das Jahr 1824 von Wilhelm Max Karl Hepp, Pfarrer in Dainbach [Fragen wie (22)]; (24) Theologische Ausarbeitung: I. Frage: Welches sind die unschätzbaren Vorzüge des Protestantismus gegenüber dem Katholizismus? II. Ist es ratsam mehr Sinnlichkeit, Symbole, Äußeres in den öffentlichen Kultus der evangelischen Kirche aufzunehmen? von Pfarrer Hermann; (25a-c) Theologische Ausarbeitung: Beantwortung der für das Jahr 1824 Pfarrsynodalfragen: 1. Worin bestehen die unschätzbaren Vorzüge des protestantischen Lehrbegriffs vor dem katholischen? 2. Ist es ratsam noch mehr Sinnlichkeit, symbolisch Äußeres, in den öffentlichen Kultus der evangelischen Kirche aufzunehmen von Pfarrer Hepp aus Schillingstadt vom 1. Juni 1824; (26) Protokoll über die in der evangelischen Diözese Boxberg am 23. Sept. 1824 abgehaltenen Pfarrsynode; (27) Schreiben des Ministeriums des Innern, evangelische Kirchensektion aus Karlsruhe vom 22. Dez. 1824; (28a-b) Stellungnahme mit Bemerkungen des Unterzeichnenden zu den wissenschaftlichen Arbeiten, welche der Pfarrsynode der Diözese Boxberg vorgelegt wurden im Jahr 1824; (29) Schreiben des Großherzoglichen Dekanates Boxberg aus Unterschüpf vom 30. Dez. 1826 mit Mitteilung der wissenschaftlichen Aufgaben für die Pfarrsynode 1827; (30a-b) Vorbereitungskonzept [Ansprache, etc.] für die Synode; (31) Theologische Ausarbeitung zu den Synodalfragen zum protestantischen 'Prinzip der Freiheit' und dem 'geoffenbarten göttlichen Wort' von Johann Martin Rödiger, Pfarrer zu Bobstadt 1827; (32) Theologische Ausarbeitung mit Beantwortung der durch das Hochwürdige Dekanat Boxberg aufgestellten Synodalfragen für das Jahr 1827 von Karl Ludwig Pfisterer, Kaplan in Unterschüpf; (33) Beantwortung der ers-

---

ten und zweiten vom hochwürdigen Dekanat gegebenen Fragen von P. Schütz; (34) Theologische Ausarbeitung mit Beantwortung der zwei Synodalfragen von Pfarrer Johann Jakob Hermann in Schweigern; (35) Theologische Ausarbeitung: Die zur Pfarrsynode 1827 vorgelegten Fragen zu beantworten versucht von Johann Georg Walther, Pfarrer zu Uiffingen; (36) Theologische Ausarbeitung mit Beantwortung der für 1827 vom Großherzoglichen Dekanat Boxberg aufgestellten [II.] Synodalfrage von Wilhelm Max Karl Hepp, Pfarrer in Dainbach; (37) Theologische Ausarbeitung mit Beantwortung der Synodalfrage Nr. XI von Pfarrverwalter Peter Schütz; (38) Beantwortung der zweiten wissenschaftlichen Aufgabe: Frage zur Pfarrsynode für 1827 von Johann Georg Winther, Pfarrer in Neunstetten; (39-52) Schreiben des Großherzoglich-badisch-evangelischen Dekanates Boxberg aus Unterschüpf vom 1. Aug. 1827 mit Mitschriften [?]; (53) Protokoll der Pfarrsynode in Unterschüpf vom 30. Aug. 1827 in der ev. Pfarrwohnung; (54) Bescheid des Ministeriums des Innern, evangelische Kirchensektion aus Karlsruhe vom 18. Sept. 1828  
Bemerkungen: (3) Siehe P. L. Roman: Versuch eines badischen evangelisch lutherischen Kirchenrechts vorzüglich für die Pfarrer und Kandidaten des Predigtamts, Pforzheim 1806  
*Indexnummer: 28*

## 5.0 Unterlagen zur Kirchenvereinigung

### 5.1 Formalia zur Durchführung der Kirchenvereinigung

5

1809

**Formular des Dekanates Sinsheim zum Vollzug der Kirchenvereinigung**  
Enthält: (1) Schreiben der Großherzoglich-badisch-evangelisch-reformierten Kirchen-Ökonomie-Kommission aus Heidelberg vom 12. April 1809; (2-6) Formular für das Ratifikations-Protokoll; (7-8) Formular für das bei Vornahme des Ratifikationsgeschäfts zu erstellende Inventarium; (9-14) Ratifikations-Ordnung über den Besoldungsanteil bei Sterbefällen und Dienstveränderungen der Pfarrer, Rektoren, Präzeptoren und Schuldienern  
*Indexnummer: 29*

### 5.2 Der Vollzug der Kirchenvereinigung

31

1819 - 1821

**Korrespondenz der Dekanate Sinsheim, Bretten und Oberheidelberg mit Abschriften aus den Vereinigungsverhandlungen aus Karlsruhe und Sinsheim**

Enthält: (1) Umschlagblatt mit der Aufschrift: Pfarr-Registratur, Schrank 2, Fach 37, Religion, Zur Religions-Vereinigung, Faszikel 3, Vollzug der Kirchenvereinigung in Sinsheim und Schwetzingen und Gölshausen im Jahr 1821; (2a-b) Abschrift: Bericht über die Pfarrer, die Kirche, die Schulen und die Almosen aus Sinsheim vom 9. Okt. 1821; (3a-b) Verhandlungsprotokoll aus Schwetzingen vom 5. Okt. 1821; (4) Schreiben des Großherzoglich-evangelisch-protestantischen Pfarramtes von Pfarrer Wilhelm Johann Gerhard Hacker aus Gölshausen vom 21. Okt. 1821; (5a-h) Auszüge aus dem Protokoll über die projektierte Vereinigung der beiden protestantischen Konfessionen im Großherzogtum Baden vom 1. Okt. bis 14. Nov. 1819 in Karlsruhe und am 18. Jan. 1820 in Sinsheim erfolgten Verhandlungen

*Indexnummer: 30*

18

1820 - 1882

### **Korrespondenz des Dekantes Sinsheim über die Kirchenvereinigung**

Enthält: (1) Aktendeckel mit der Aufschrift: Diözese Sinsheim Evangelische Stadtpfarrei Sinsheim Kirchenvereinigung von 1820/1821; (2a) Abschrift des Schreibens an das Ministerium des Innern, evangelische Kirchensektion aus Sinsheim vom 9. Okt. 1821; (2b) Schreiben des Ministeriums des Innern, Evangelische Kirchensektion aus Karlsruhe vom 11. Okt. 1821; (3) Protokoll der Verhandlungen aus Rohrbach vom 1. März 1822 in Anwesenheit von Dekan Gottlieb Daniel Pfeiffer, Pfarrer Johann David Karl Wilhelmi und den unterzeichnenden Kirchengemeinderäten; (4) Protokoll der örtlichen Vereinigung aus Sinsheim vom 3. Okt. 1821; (5) Protokoll aus Sinsheim vom 8. Okt. 1821; (6) Protokoll aus Sinsheim vom 13. Okt. 1821; (7) Protokoll der Vereinbarung aus Sinsheim vom 9. Nov. 1821 unter Anwesenheit von Dekan Gottlieb Daniel Pfeiffer, Pfarrer Johann David Karl Wilhelmi und sämtlichen Ältesten der vereinigten Gemeinden; (8) Brief an das Ministerium des Innern vom 15. Nov. 1821; (9) Brief an das Ministerium des Innern vom 25. Febr. 1822; (10) Brief an das Ministerium des Innern aus Sinsheim vom 23. März 1822; (11) Regierungserklärung von Leopold [I.], Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen aus Karlsruhe vom 18. Aug. 1849; (12a-b) Anordnung eines Dankgottesdienstes anlässlich der Rückkehr Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs des Evangelischen Oberkirchenrates aus Karlsruhe vom 11. Aug. 1849; (13) Rede Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs bei Eröffnung der Ständeversammlung am 21. Nov. 1861; (14) Rede Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs bei Eröffnung der Ständeversammlung am 30. Nov. 1861; (15) Gottesdienstordnung zur 25-jährigen Jubelfeier des Regierungsantrittes Seiner Königlichen Hoheit, des Großherzogs, am 29. April 1877; (16) Brief des Evangelischen Oberkirchenrates aus Karlsruhe vom 8. Febr. 1881; (17a-c) Rundschreiben des Evangelischen Oberkirchenrates aus Karlsruhe vom 29. Dez. 1882 mit Formblatt und Fragebogen

*Indexnummer: 31*

## **6.0 Synoden- und Presbyterialprotokolle mit Beilagen**

## 6.1 Die Synode in Heidelberg

- 33 1789  
**Protokoll der Kurpfälzisch-reformierten Synode vom 26. bis 28. Aug. 1789 in Heidelberg**  
Enthält: (1a) Verhandlungsprotokoll der Kurpfälzisch-reformierten Synode, welche am 26. 27. und 28. Aug. 1789 in Heidelberg gehalten wurde; (1b) Fragment eines Schreibens vom 19. [Febr. 1808?] von Inspektor Johann Heinrich Helffenstein aus Sinsheim  
*Indexnummer: 32*
- 24 1789  
**Protokoll des Dekanates Boxberg über die Kurpfälzisch-reformierte Synode vom 26. bis 28. August 1789 in Heidelberg**  
Enthält: (1) Deckblatt mit der Aufschrift: Evang. Dekanat Boxberg VII. Konvente. 3. Generalsynoden a. vor 1861; (2) Dekanat Boxberg. 16. Kirchenkonvente. Akten der kurpfälzischen reformierten Synode, welche 1789 zu Heidelberg gehalten worden ist. Akte der kurpfälzischen Synode, welche vom 26. bis 28. August 1789 in Heidelberg gehalten worden ist  
*Indexnummer: 33*

## 6.2 Belege zu den Presbyterialprotokollen des Dekanates Sinsheim

- 34 1817 - 1820  
**Belege zu den Presbyterial-Protokollen und den darauf beruhenden Klingelbeutel-Almosen-Rechnungen aus dem Dekanat Sinsheim vom 9. Dez. 1817 bis zum 15. April 1820**  
Enthält: (1) Deckblatt mit der Aufschrift: Belege zu den Presbyterial-Protokollen und den darauf beruhenden Klingelbeutel-Almosen-Rechnungen; (2-31) Einzel- und Sammelbelege  
*Indexnummer: 34*

**Ortsindex**

Adelsheim Nrn. 7-8  
 Aglasterhausen Nrn. 7, 18  
 Ahorn Nr. 12  
 Ahorn-Buch Nr. 12  
 Amorbach Nr. 11  
 Asbach Nr. 3  
 Baden Nr. 30  
 Berlin Nrn. 2, 10  
 Bischofsheim Nrn. 7-8  
 Bobstadt Nrn. 12, 28  
 Bofsheim Nr. 24  
 Boxberg Nrn. 1, 7-12, 19, 24, 28, 33  
 Brehmen Nr. 12  
 Breitenbronn Nr. 7  
 Bretten Nrn. 7-8, 10, 30  
 Buch Nr. 12  
 Cöln Nr. 1  
 Dainbach Nrn. 24, 28  
 Dallau Nr. 19  
 Darmstadt Nr. 10  
 Dilsberg Nr. 7  
 Eichersheim Nr. 16  
 Emmendingen Nr. 8  
 Endingen Nr. 8  
 Epfenbach Nrn. 13, 19, 21, 26-27  
 Eppelheim Nrn. 7-8  
 Eschelbronn Nr. 27  
 Flinsbach Nrn. 6-8  
 Frankenthal Nrn. 10, 14  
 Freisenheim Nr. 10  
 Gochsheim Nrn. 7-8  
 Gölshausen Nr. 30  
 Großeicholzheim Nr. 8  
 Großumstadt Nr. 10  
 Haag Nr. 7  
 Handschuhshausen Nr. 10  
 Haßloch Nrn. 10, 14  
 Heidelberg Nrn. 1-3, 5-8, 10, 13-14, 16, 18-19, 21-22, 25, 29, 32, 33  
 Hilsbach Nr. 17  
 Hirschlanden Nrn. 12, 24  
 Hoffenheim Nrn. 13, 16, 26-27  
 Hohenstadt Nr. 12  
 Hornberg Nr. 8  
 Karlsruhe Nrn. 2-3, 6-9, 11-13, 15, 18, 21-24, 26-27, 30-31  
 Kirchartd Nrn. 17, 19  
 Kirchheim Nr. 10  
 Konstanz Nr. 18  
 Ladenburg Nrn. 10, 12  
 Lahr Nr. 8  
 Langenrieden Nr. 12  
 Leimen Nr. 2  
 Lenggenrieden Nr. 24  
 Leutershausen Nr. 10  
 Lohrbach Nr. 8  
 Löwenstein Nr. 12  
 Mahlberg Nr. 8

Mannheim Nrn. 3, 7-8, 10, 15, 18, 21-22  
 Mauer Nrn. 7-8, 22  
 Michelfeld Nrn. 26-27  
 Miltenberg Nr. 19  
 Mittelschefflenz Nrn. 8, 10, 17, 19  
 Mosbach Nrn. 3, 6-8, 10, 19  
 Mühlhausen Nr. 6  
 München Nrn. 3, 10, 14  
 Neckarelz Nr. 19  
 Neckargemünd Nrn. 2-4, 7, 18, 22  
 Neunkirchen Nrn. 5, 7, 25  
 Neunstetten Nr. 28  
 Neustadt Nrn. 10, 14  
 Oberheidelberg Nr. 30  
 Oberschüpf Nr. 9  
 Obrigheim Nr. 19  
 Pforzheim Nr. 28  
 Potsdam Nr. 10  
 Regensburg Nr. 10  
 Reihen Nr. 17  
 Richen Nr. 19  
 Rohrbach Nr. 31  
 Rom von, Daniel Isaak Nrn. 10, 14  
 Rosenberg Nrn. 12, 24  
 Schefflenz Nr. 19  
 Schillingstadt Nrn. 12, 19, 24, 28  
 Schluchtern Nrn. 17, 19, 23  
 Schriesheim Nr. 12  
 Schüpf Nrn. 9, 28  
 Schwabhausen Nr. 12  
 Schweigern Nrn. 12, 28  
 Schwetzingen Nr. 30  
 Sinsheim Nrn. 3-8, 10-11, 13-17, 19-21, 23, 25-27, 29-31, 34  
 Speyer Nr. 14  
 Uiffingen Nr. 9  
 Umstadt Nr. 10  
 Unterschüpf Nrn. 9, 12, 24  
 Weinheim Nrn. 2, 10  
 Weitenau Nr. 12  
 Wenkheim Nr. 12  
 Wertheim Nrn. 7-8, 12, 24  
 Wieblingen Nrn. 7-8  
 Wien Nr. 14  
 Wiesloch Nr. 10

**Personenindex**

Abegg, Johann Friedrich Nrn. 2, 4, 10  
 Ahles, Franz Christoph Nrn. 7-8  
 Alfeld, Balthasar Nrn. 17, 19  
 Allmang, Johann Philipp Nr. 12  
 Ammon, Samuel Nr. 13  
 Arnold, Karl Friedrich Nr. 7  
 Back, Johann Jakob Nr. 10  
 Bähr, Johannes Nrn. 5-6, 8  
 Baier Nr. 4  
 Baumann, Johann Gottfried Nrn. 9, 28  
 Bayer, Johann Bernhard Nrn. 4-5, 8, 10, 12

- Bayer, Johann M. Nr. 24  
Bayer, Karl Friedrich Nrn. 12, 24  
Behr, J. D. Nr. 14  
Beier, Johann Philipp Hermann Nr. 9  
Bender, Karl Friedrich Julius Nrn. 7-8, 10  
Bilhuber, Max Amadeus Wilhelm Nrn. 26-27  
Böhme, Friedrich Amadeus [Jakob] Nrn. 10, 14  
Brauer Nr. 2  
Büttinghausen, Christian Ernst Matthäus Nrn. 10, 14  
Duffing, Jakob Friedrich Nrn. 12, 24  
Ehrhard Nr. 14  
Erb, Johann Ludwig Nr. 10  
Ewald, Johann Ludwig Nrn. 2-4, 8  
Fauth, Jacob Nr. 10  
Flad, Philipp Karl Emil Nrn. 5, 8, 17, 25  
Frank, Wilhelm Nrn. 7  
Frank, Gottlieb Friedrich Karl Nr. 27  
Friedrich I. , Großherzog von Baden Nr. 31  
Friedrich III. , Kurfürst von der Pfalz Nr. 4  
Friedrich III. , Markgraf von Brandenburg Nrn. 1, 10  
Friedrich Wilhelm I. , König von Preußen Nr. 10  
Friedrich Wilhelm III. , König von Preußen Nr. 10  
Ganz, Georg Christian Nr. 12  
Gebhard, Johann Daniel Nr. 19  
Gebhard, Johann Philipp Friedrich Nr. 8  
Geiger, Johannes Nrn. 10, 17, 19  
Gruber, J. H. Nr. 10  
Hacker, Wilhelm Johann Gerhard Nr. 30  
Hautz, Philipp Jakob Heinrich Nrn. 7-8  
Helffenstein, David Ludwig [\*1748] Nr. 17  
Helffenstein, Johann Heinrich Nrn. 3, 6-8, 10, 14, 17, 19, 21, 23, 32  
Helffenstein, Karl Ludwig Nr. 17  
Hepp, L. 28  
Hepp, Wilhelm Max Karl Nrn. 19, 28  
Hermann, Johann Jakob Nrn. 9, 12, 28  
Hottinger, Johann Valentin Nr. 12  
Joseph II. Nr. 14  
Joseph, Jakob Albert Nr. 8  
Joseph, Johann Albert Samuel Nr. 19  
Karl Friedrich, Großherzog von Baden Nrn. 2, 3, 18  
Karl Friedrich, Kurfürst Nr. 2  
Karl Friedrich, Markgraf von Baden Nr. 18  
Karl Ludwig Friedrich, Großherzog von Baden Nrn. 8, 18  
Kling, Nikolaus Nrn. 10, 14  
Lamey, Jakob Christof Nr. 28  
Lämmert, Friedrich Wilhelm Nr. 12  
Langsdorff von, Tobias Daniel Nrn. 16, 26-27  
Lebachelle, Daniel Nr. 10  
Leiningen, Karl Erbprinz zu Nr. 19  
Leopold I. , Großherzog von Baden Nr. 31  
Linck, Dr. W. Nr. 5  
Ludwig I. Großherzog von Baden Nr. 6, 8, 11  
Maurer, J. B. Nr. 10  
Maximilian IV. (I.) Joseph Nrn. 2, 3, 10  
Menger, Karl August Nr. 26  
Müller Nrn. 2-4  
Müller, Johann Michael Nrn. 12, 24  
Neidhart, Heinrich Karl Nr. 12  
Neidhart, Johann Andreas Nr. 12  
Neu, D. Heinrich Nr. 8  
Peter, Peter Karl Lorenz Nr. 27  
Pfaffius, Christian Daniel Nr. 19  
Pfeiffer, Gottlieb Daniel Nr. 31  
Pfisterer, Karl Ludwig Nrn. 9, 28  
Philipp Wilhelm von der Pfalz, Kurfürst Nrn. 1, 5, 7-10, 12, 14, 17, 24-25  
Reimold, Dr. Johann Karl David Nrn. 10, 17, 19  
Rettig, August Friedrich Nr. 16  
Ribstein; Johann Friedrich Nrn. 6-8  
Rieger, Pfarrer Nr. 28  
Rödiger, Johann Martin Nrn. 12, 17, 19, 28  
Rom von, Daniel Isaak Nrn. 10, 14  
Roman, P. L. Nr. 28  
Röther, Wilhelm Nr. 7  
Sack Nr. 10  
Sauer, Philipp Friedrich Jakob Nr. 24  
Sauerbrunn, Karl Ludwig Nr. 17  
Schmidt, Johann Christof Friedrich Nrn. 12, 24  
Schobinger, David Vinzenz Nr. 1  
Schröder, Carlo Nr. 14  
Schütz, Peter Nr. 28  
Schwabenhausen, Johann Nicklas Nr. 14  
Ullmann, Johann Balthasar Nrn. 13, 21, 27  
Wachter Nrn. 2, 4  
Wächter Nr. 19  
Wagenknecht, Karl Albert Nr. 10  
Walther, Johann Georg Nrn. 9, 12, 24, 28  
Walz, Karl Samuel Nr. 7  
Weber, Johann Ernst Nr. 12  
Wilckens, Philipp Jakob Nr. 8  
Wilckens, Wilhelm Ludwig Nr. 17  
Wilckens, Johann Karl Ludwig Heinrich Nr. 26  
Wilhelm von Bayern, Herzog 10  
Wilhelmi, Heinrich Friedrich Nr. 8  
Wilhelmi, Heinrich Karl Nr. 17  
Wilhelmi, Johann David Karl Nrn. 7-8, 16, 27, 31  
Winther, Johann Georg Nr. 28  
Wittich, Johann Friedrich Christoph Nrn. 7-8  
Wolf, D. Johann Christian Theodor Nrn. 6-8  
Wucherer, Franz Nr. 12  
Wundt, Daniel Ludwig Nr. 4  
Ziegler, Abdias Daniel Nrn. 17, 19

- Abbruch Nr. 28  
Abgeordnete Nrn. 6, 8, 10, 12, 19  
Abhandlungen Nr. 28  
Abnahme Nr. 28  
Abschrift Nrn. 2-3, 6-8, 10, 15-19, 30-31  
Absender Nr. 17, 19  
Absicht Nrn. 18, 22  
Abstimmung Nrn. 6, 8  
Abteilung Nr. 12  
Aktendeckblatt Nr. 21  
Aktendeckel Nrn. 6, 24, 31  
Aktennotiz Nr. 12  
Aktenvermerk Nr. 5  
Akzidenzien Nr. 9  
Almosenpfleger Nr. 23  
Almosen Nr. 30  
Amt Nr. 12  
Amtsbericht Nr. 18  
Amtsbrüder Nrn. 2, 10, 19  
Angelegenheit Nr. 5, 7, 8  
Anlage Nr. 19  
Anmerkung Nr. 8, 10, 14, 19  
Annahme Nrn. 2, 4  
Anordnung Nrn. 1, 6, 31  
Ansprache Nrn. 27-28  
Antrag Nrn. 3-4, 9  
Anweisung Nr. 5  
Anwesenheit Nrn. 6, 11, 17, 19, 28, 31  
Arbeit Nr. 28  
Aufforderung Nr. 2  
Aufgabe Nr. 28  
Aufhebung Nrn. 2, 9  
Auflösung Nrn. 2-3  
Aufsatz Nr. 9  
Aufschrift Nrn. 1-6, 13, 15-16, 21, 25, 27-28, 30-31  
Aufstellung Nrn. 5, 8  
Auftrag Nrn. 2, 11, 14, 27  
Auftraggeber Nr. 8  
Aufzeichnungen Nrn. 6, 14, 27  
Ausarbeitung Nrn. 4, 27-28  
Auseinandersetzung Nr. 6  
Auslagen Nr. 5  
Auslagenersatz Nr. 5  
Auszug Nrn. 2-3, 5, 15, 18, 21-24, 25, 30  
Baden Nrn. 2, 6-7, 11, 21-22, 24, 30-31  
badisch Nr. 4  
Bayern Nrn. 10, 14  
Beantwortung Nrn. 24, 28  
Bearbeitung Nr. 28  
Befehl Nrn. 1, 6, 10  
Begriff Nr. 8  
Beilage Nrn. 6, 11  
Beitrittserklärung Nr. 10  
Beleg Nr. 34  
Beleuchtung Nr. 5  
Bemerkung Nrn. 2-4, 6-10, 14, 18-19, 21, 24-25, 28  
Benehmen Nrn. 6, 8  
Beratungslage Nr. 6  
Bericht Nrn. 12, 24, 30  
Berichterstattung Nr. 8  
Berichtigung Nr. 6  
Bescheid Nrn. 9, 24, 28  
Beschluss Nrn. 2, 6, 16, 18, 24  
Besoldungsanteil Nr. 29  
Besoldungseinrichtung Nr. 9  
Besoldungsgüter Nr. 8  
Bestätigung Nrn. 8, 12  
Besteuerung Nrn. 7-8  
Betrachtung Nr. 28  
Bevollmächtigter Nr. 10  
Bewilligung Nr. 11  
Bewohner Nr. 19  
Bezirksamt Nr. 22  
Brief Nrn. 1-2, 5-6, 14, 19, 21, 31  
Buchdrucker Nr. 13  
Buch Nr. 28  
Catalogus Nr. 20  
Konvent Nrn. 13, 28  
Dankgottesdienst Nr. 31  
Danksagung Nr. 19  
Darlegung Nrn. 6, 21  
Darstellung Nrn. 5, 8, 10, 28  
Dekanat Nr. 18  
Deckblatt Nrn. 3, 6-7, 11-12, 16, 27, 33-34  
Dekan Nr. 16  
Dekanat Nrn. 2, 3, 4, 5, 6, 9, 11-18, 19, 20-23, 25-26, 28-29, 30, 31, 33-34  
Dekanatsverwaltung Nr. 26  
Deklaration Nr. 2  
Denkschrift Nr. 8  
Departement Nrn. 2, 13, 21, 24  
Deputierter Nr. 12  
Diätenberechnung Nr. 26  
Diener Nr. 18  
Dienstveränderung Nr. 29  
Diözesangeistlichkeit Nr. 16  
Diözesansynode Nrn. 9, 12  
Diözese Nrn. 6, 8-9, 22, 28, 31  
Direktorium Nrn. 12, 15, 18, 22, 24  
Druck Nrn. 1, 10-11, 13, 18, 22  
Drucksache Nr. 12  
Duplikat Nr. 18  
Durchführung Nr. 6  
Edikt Nr. 3  
Egalisierung Nrn. 2, 4  
Egalisierungsfrage Nr. 2  
Einführung Nrn. 6, 21  
Eingabe Nrn. 6, 10, 21  
Einlagezettel Nr. 2  
Eintreibung Nr. 28  
Empfangsbestätigung Nr. 8, 16  
Entschuldigungsschreiben Nrn. 23, 26-27  
Entwurf Nr. 15  
Erden Nr. 28  
Erfolg Nr. 8  
Ergänzung Nr. 8  
Erhaltung Nr. 25  
Erklärung Nrn. 7, 8, 28

- Erlass Nrn. 6, 10, 15, 18, 21  
Erläuterung Nr. 10, 12  
Eröffnung Nrn. 6, 16, 31  
Eröffnungsbescheid Nr. 23  
Erzkämmerer Nr. 10  
evangelisch Nrn. 16, 22, 26  
Examen Nr. 20  
Faszikel Nr. 30  
Förderer Nr. 21  
Formblatt Nr. 31  
Form Nr. 28  
Formular Nr. 29  
Forschen Nr. 28  
Frage Nrn. 7, 28  
Fragebogen Nrn. 19, 31  
Fragment Nr. 32  
fragmentarisch Nr. 10  
Freiheit Nr. 28  
Fundierung Nr. 6  
Gedicht Nr. 18  
Gefahren Nr. 27  
Gegenvorstellung Nrn. 3, 25  
Geheimrats-Protokoll Nrn. 3, 5, 21, 25  
Geist Nr. 6  
Geistlicher Nrn. 7, 9, 14, 17  
Geistlichkeit Nrn. 8, 10, 14  
Gemeinde Nrn. 10, 23, 28, 31  
Gemeindedieners Nr. 28  
Generalia Nrn. 6, 12, 18  
Generallandeskommissariat Nr. 3  
General-Landes-Kommissariat Nr. 21  
Generalsynode Nrn. 6, 33  
Genugungslehre Nr. 28  
Geschäftsordnung Nr. 6  
Gesetzlichkeit Nr. 5  
Gesuch Nr. 11  
Glaubwürdigkeit Nr. 28  
Gottesdienstordnung Nr. 31  
Großherzogtum Nrn. 21, 30  
Grundlinien Nr. 28  
Gulden Nr. 9  
Gutachten Nrn. 3-4  
Gut Nr. 9  
Hauptbeschwerden Nr. 10  
Hausandacht Nr. 28  
Heiliger Nr. 18  
Heiliggeistkirche Nrn. 10, 14  
Hoffnung Nr. 27  
Inspektionsprotokoll Nr. 20  
Inspektor Nr. 22  
Instruktion Nrn. 21-22, 24  
Inventarium Nr. 29  
Jubelfeier Nr. 31  
Kabinettsresolution Nr. 6  
Kaiser Nr. 14  
Kandidat Nr. 28  
Kaplan Nr. 28  
Katholizismus Nr. 28  
Kinder Nr. 20  
Kirche Nrn. 3-4, 6, 10-11, 21-22, 27-28, 30  
Kirchenältester Nr. 23  
Kirchendepartement Nrn. 15, 18, 22  
Kirchendiener Nr. 13  
Kirchendienst Nr. 21  
Kirchengemeinderat Nr. 24  
Kirchengemeinderäte Nr. 31  
Kircheninspektion Nr. 19  
Kirchenkonvent Nrn. 16, 21, 33  
Kirchen-Ökonomie-Kommission Nrn. 21, 29  
Kirchenrat Nrn. 1, 3-8, 10-11, 12-14, 19, 21-22, 24, 25  
Kirchenratsinstruktion Nr. 4  
Kirchenrats-Kollegium Nrn. 3, 18  
Kirchenratsordnung Nr. 4  
Kirchenratsprotokoll Nrn. 3, 5, 18, 22.  
Kirchenrecht Nr. 28  
Kirchensektion Nrn. 6, 8-9, 12, 16, 18, 21-22, 24, 26-28, 31  
Kirchenvereinigung Nrn. 6, 14, 23, 29-31  
Kirchenverfassung Nrn. 6, 21  
Kirchenvisitation Nrn. 6, 18, 21, 22, 24  
Kirchenvisitationsfragen Nr. 24  
Kirchenvisitationspredigt Nr. 24  
Kirchenvisitator Nr. 18, 22  
Kirchenvorstand Nr. 12  
Klasse Nr. 8, 10  
Klassenkonvent Nrn. 3, 4, 17, 19, 25  
Knabenschule Nr. 20  
Kollegen Nr. 13  
Kolloquium Nr. 26  
Kommission Nr. 6  
Konferenz Nr. 11  
Konferenzprotokoll Nr. 6  
Konfession Nrn. 6, 30  
Konsistorium Nr. 18  
Konvent Nrn. 17, 23  
Konzept Nrn. 12, 24  
Korrespondenz Nrn. 1, 3-5, 7-16, 18-19, 21-23, 25-27, 30-31  
Kostenaufstellung Nr. 8  
Kostenzusammenstellung Nr. 8  
Kritik Nr. 28  
Kultus Nr. 28  
Kurpfalz Nr. 14  
Lehrbegriff Nr. 28  
Leitung Nr. 26  
Lektionsplan Nr. 24  
Magister Nr. 26  
Mahnung Nr. 4  
Main-Tauber-Kreis Nrn. 12, 24  
Majestät Nr. 28  
Manuskript Nr. 9  
Ministerium Nrn. 8, 9, 11, 12-13, 15-16, 18, 21-22, 24, 26-28, 31  
Mitschrift Nr. 28  
Mitteilung Nr. 28  
Naturalhebung Nr. 9  
Naturalienbesoldung Nr. 9  
Neckarkreis Nrn. 15, 18, 22  
Neuregelung Nr. 9  
Notiz Nr. 19  
Nummerierung Nr. 4

- Oberamt Nr. 1  
Oberheidelberg Nrn. 7-8, 30  
Oberhoheitsland Nr. 22  
Oberkirchenrat Nrn. 12, 15-16, 18, 21, 23-24, 31  
Oberkirchenrats-Protokoll Nrn. 15, 21, 23  
Ordnung Nr. 13  
Organisation Nr. 11  
Ortsschultheiß Nr. 28  
Patronatspfarrer Nr. 11  
Pfalz Nrn. 1, 13, 14  
Pfarramt Nr. 24, 28, 30  
Pfarrbericht Nr. 23  
Pfarrbesoldung Nr. 9  
Pfarrei Nr. 9  
Pfarrgüter Nr. 9  
Pfarrkonvent Nr. 23  
Pfarrsynodalfrage Nr. 28  
Pfarrsynode Nrn. 26-28  
Pfarrverwalter Nr. 28  
Pfarrvikar Nr. 28  
Pfarrwohnung Nr. 28  
philosophia Nr. 28  
Polizei-Departement Nrn. 3, 21  
Präzeptor Nr. 29  
Predigtamt Nr. 28  
Predigtmanuskript Nr. 24  
Presbyterial-Protokoll Nr. 34  
Presbyterium Nr. 25  
Preußen Nr. 10  
Protest Nr. 3  
Protestation Nrn. 5-6  
Protokoll Nrn. 4, 7-8, 9, 11-12, 15, 17, 19, 23-25, 26, 28, 30-33  
Quartalkonferenz Nr. 16  
Ratifikationsgeschäft Nr. 29  
Ratifikations-Ordnung Nr. 29  
Ratifikations-Protokoll Nr. 29  
Ratsprotokoll Nr. 5  
Rede Nr. 31  
Reform Nr. 9  
reformiert Nr. 1  
Regierung Nr. 10  
Regierungsantritt Nr. 31  
Regierungserklärung Nr. 31  
Reich Nrn. 10, 18  
Reichshofrat-Türhüter Nr. 14  
Reisekostenabrechnung Nr. 19  
Rektor Nr. 29  
Religion Nrn. 1, 30  
Religionsbeschwerde Nrn. 1, 14  
Religionsdeklaration Nrn. 1, 10  
Religions-Vereinigung Nr. 30  
Reskript Nrn. 3, 25  
Resolution Nrn. 10, 14  
Resultat Nr. 28  
Rhein Nr. 18  
Rückkehr Nr. 31  
Rückseite Nrn. 13, 18  
Rundschreiben Nr. 31  
Sammelbeleg Nr. 34  
Scharfsinn Nr. 4  
Scherz Nr. 18  
Schrank Nr. 30  
Schreiben Nrn. 1, 3-4, 5,7-17, 19, 21-22, 25-31  
Schrift Nr. 28  
Schriftstück Nr. 10  
Schulbesoldung Nr. 8  
Schuldienern Nr. 29  
Schule Nrn. 21-22, 30  
Schulgüter Nr. 8  
Schullehrer Nr. 23  
Schullehrergüter Nr. 8  
Schulvisitation Nrn. 15, 22, 24  
Schulvisitationsprotokoll Nr. 24  
Schwesterkirche Nr. 21  
Sektion Nrn. 11, 24, 28  
Sendung Nr. 8  
Sinnliches Nr. 28  
Sinnlichkeit Nr. 28  
Sitzung Nr. 11  
Sonderbeschwerde Nr. 1  
Specialia Nr. 24  
Spezial Nr. 8  
Spezialat Nr. 18, 21  
Spezialatsverwaltung Nr. 18  
Spezialsuperintendent Nr. 22  
Spezialsynode Nrn. 9, 12  
Spree Nr. 1  
Staat Nrn. 3-4, 10  
Stadtparrei Nrn. 21, 31  
Ständeversammlung Nr. 31  
Stellungnahme Nrn. 23, 28  
Sterbefall Nr. 29  
Steuerfreiheit Nr. 8  
Stiftschaffnei Nr. 26  
Stolgebühr Nr. 9  
Sündenvergebung Nr. 28  
Symbol Nr. 28  
Synodalarbeit Nr. 28  
Synodalaufgabe Nr. 28  
Synodalbescheid Nr. 26  
Synodaldiäten Nr. 26  
Synodalfrage Nr. 28  
Synodalversammlung Nr. 10  
Synode Nrn. 9, 11, 28, 32-33  
Synodenfrage Nr. 28  
Tauberkreis Nr. 7, 8  
Todesmitteilung Nr. 18  
Umlaufschreiben Nrn. 18, 22  
Umschlagblatt Nrn. 1, 3-5, 15, 25, 28  
Umwandlung Nr. 9  
Union Nr. 21  
Unionsurkunde Nr. 12  
Universität Nr. 13  
Unterheidelberg Nrn. 5, 7-8  
Unterlagen Nrn. 8, 23  
Unterland Nr. 8  
Unterpfalz Nr. 10  
Urkunde Nrn. 4, 6  
Vereinbarung Nr. 31

- Vereinigung Nrn. 6, 11, 21, 30-31  
Vereinigungsplazet Nr. 6  
Vereinigungsverhandlungen Nr. 30  
Verfahrens Nr. 5  
Verfassung Nr. 3  
Verhältnis Nr. 3  
Verhältnisse Nr. 4, 28  
Verhandlung Nrn. 6-9, 11, 14, 17, 19, 23, 30-31  
Verhandlungspartner Nr. 19  
Verhandlungsprotokoll Nrn. 12, 24, 30, 32  
Verrichtung Nrn. 18, 22  
Versuch Nr. 28  
Vertreter Nr. 7  
Verwaltungsvorgänge Nr. 8  
Verzeichnungseinheit Nr. 9  
Verzeichnungseinheiten Nr. 9  
Visitation Nrn. 6, 21-24  
Visitationsbescheid Nr. 24  
Visitationsfrage Nr. 6, 15, 24  
Visitationsprotokoll Nr. 24  
Vogt Nr. 12  
Vollkommenheit Nr. 28  
Vollmacht Nrn. 7-8  
Vollzug Nrn. 8, 29-30
- Vorarbeit Nr. 26  
Vorbereitung Nrn. 6, 21  
Vorbereitungskonzept Nr. 28  
Vorbereitungsmanuskript Nr. 9  
Vorsitz Nr. 9  
Vorstellung Nrn. 8, 12  
Vortrag Nr. 4  
Vorzug Nr. 28  
Votum Nrn. 4, 6  
Wahl Nr. 12  
Wahlordnung Nr. 11  
Weg Nr. 6  
Weinstraße Nrn. 10, 14  
Wiederholung Nr. 6  
wissenschaftlich Nr. 28  
Wort Nr. 28  
würdig Nr. 28  
Zahl Nr. 6  
Zehnt Nrn. 7-9  
Zukunft Nr. 6  
Zusammenhang Nr. 3  
Zusammenkunft Nr. 13  
Zusammenstellung Nrn. 6, 12  
Zustand Nr. 23  
Zwischenbescheid Nr. 24